

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 40 (1922)
Heft: 141

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 20. Juni
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 20 juin
1922

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 141

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abgemittelt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 60 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Prix frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 60 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 141

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Neue ausserordentliche eidgenössische Kriegssteuer. — Spinnerlei & Weberei Zürich A.-G. — An die Inhaber der Delegationen des 5% Hypothekar-Anleiheins Josef Seiler in Gletsch vom Jahre 1908. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Deutschland. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Warnung. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Nouvel impôt fédéral de guerre extraordinaire. — Nuova imposta federale straordinaria di guerra. — Société d'Estivage de Payerne en liquidation. — Bilans de sociétés anonymes. — Mise en garde. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Beschluss vom 26. Mai 1922 hat die II. Kammer des Obergerichtes nach erfolglosem Aufrufe folgende Schuldurkunden:

a) Schuldbrief für fl. 250. — (oder Fr. 583.33) auf Josef Mettler, von Niederglatt, sesshaft in Bülach, zu Gunsten des Rudolf Baumann, in Bülach, d. d. 18. Wintermonat 1812 (letzter bekannter Eigentümer des Unterpfandes: Joh. Meier, geb. 1889, Joh. Jakobs, zum Wettihof Bülach; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

b) Schuldbrief für Fr. 600. — auf Konrad Meier, geb. 1868, Bahnarbeiter, von und in Bülach, zu Gunsten der Witwe Anna Kempf geb. Bachofner, a. Gemeinderats, in Bülach, d. d. 10. Februar 1910 (letzter bekannte Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen);

c) Kaufschuldbrief für Fr. 150. — auf Witwe Magdalena Manz-Meier, Metzgers, in Glattfelden, zu Gunsten des Friedrich Manz, Metzgers, Heinrichs, daselbst, datiert den 22. Dezember 1873 (letzter bekannter Schuldner: Heinrich Zollinger-Graf, Rudolfs Sohn, im Unterdorf, Glattfelden; letzte bekannte Gläubigerin: Frau Bertha Zollinger-Bär, Lehrers, zum eisernen Zeit, in Zürich 6);

d) Kaufschuldbrief für Fr. 90. — auf Heinrich Hiltbrand, geb. 1818, a. Präsident, Ulrichen Sohn, in Zweidlen-Glattfelden, zu Gunsten der Geschwister Elisabetha, Heinrich, Jakob und Johannes Huber, Jakoben Kinder, von Zweidlen, wegen Minderjährigkeit bevormundet durch Heinrich Huber, daselbst, d. d. 23. Juni 1863 (gegenwärtiger Schuldner: Johannes Hiltbrand, geb. 1890, in Zweidlen-Glattfelden; letzte bekannte Gläubiger: die ursprünglichen);

e) Kaufschuldbrief für fl. 15. — (oder Fr. 35. —) auf Heinrich Hiltbrand, Hans Heinrich, von Zweidlen, zu Gunsten des Konrad Süssstrunk, von Hüntikon bei Neftenbach, sesshaft in Zweidlen, d. d. 28. Februar 1852 (letzter bekannter Schuldner: Johannes Hiltbrand, Heinrichs, in Zweidlen-Glattfelden; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

f) Kaufschuldbrief für fl. 13. — auf Ulrich Baumgartner, Pfeiffers, von Weiach, zu Gunsten des Heinrich Willi, Schulmeister, als Vogt von Felix Hauser, Willis genannt, in Weiach, d. d. 1. März 1816 (letzter bekannter Schuldner: Johannes Hiltbrand, Heinrichs, in Zweidlen-Glattfelden; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

g) Schuldbrief für Fr. 100. — (ursprünglich Fr. 115. —) auf Alois Späth, von Furth im Wald (Bayern), Bierbrauer zum Löwen, in Eglisau, zu Gunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, d. d. 9. September 1901 (letzter bekannter Schuldner: Friedrich Scheurmann, Bäcker und Wirt im Städtli, Eglisau; letzte bekannte Gläubigerin: die ursprüngliche);

h) Kaufschuldbrief für Fr. 360. — auf Heinrich Sprenger, Bote, Jakobens Sohn, an der Obergasse Eglisau, zu Gunsten des Joh. Jakob Gross, Gemeinderat, Schulpfleger und Gastwirt zum Rheinfels, in Seglingen-Eglisau, datiert den 13. September 1877 (letzter bekannter Schuldner: Jakob Frei-Sprenger, Jakobs, an der Obergasse in Eglisau; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

i) Schuldbrief für Fr. 200. — auf Gustav Hangartner, Schneider, Jakobens Sohn, in Hüntwangen, zu Gunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, d. d. 15. Februar 1884 (letzter bekannte Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen);

k) Kaufschuldbrief für Fr. 70. — (ursprünglich Fr. 130. —) auf Jakob Meier, Jakoben, im Sonnenberg-Rafz, zu Gunsten des Joh. Neukom, Weber, Georgens, in Rafz, d. d. 27. März 1876 (letzter bekannter Schuldner: Emil Schweizer, geb. 1884, a. Gemeinderats, Trompeter, im Feldhof Rafz; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

l) Kaufschuldbrief für Fr. 135.98 auf Heinrich Manz, Schmied, Sohn, in Rafz, zu Gunsten der Jgr. Selme Rutschmann, Lehrers, daselbst, bevormundet durch Ulrich Schweizer, Exzierenmeister, in Rafz, datiert den 3. Juni 1878 (letzter bekannter Schuldner: Heinrich Manz, geb. 1879, Schmieds, beim Kreuz in Rafz; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche), kraftlos erklärt und deren Löschung im Grundprotokoll bewilligt, wobei bezüglich der sub. lit. e und g erwähnten Titel die Neuausfertigung stattzufinden hat, sofern nicht spätestens bis zur Löschung Kapital und Zins bezahlt oder deponiert sind. (W 288)

Bülach, den 15. Juni 1922.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Am 14. Mai 1922 brannte in Wylen bei Wollcrau das der Witwe Klara Mathis-Christen gehörende Wohnhaus nieder. Seit dieser Zeit vermisst sie folgende Güten: Fr. 200 auf Neumatt Altzellen haftend, Vorgang 18,000 und Fr. 2566, datiert 1854; Fr. 500 auf vorder Gruobi Altzellen haftend, Vorgang Fr. 6507.08, datiert 1888; Fr. 171.42 (18 400) auf ober Mettlen Alt-

zellen haftend, Vorgang Fr. 6466.57, datiert 1780; Fr. 500 auf Gasthaus Kreuz, Ennetbürgen haftend, Vorgang Fr. 18,571.39, datiert 1880.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben unter Anmeldung ihrer allfälligen Rechtsansprüche bis 25. Juni 1923 der Notariatskanzlei Nidwalden, in Stans, vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung gemäss Art. 870 Z. G. B. und Art. 849—857 O. R. ausgesprochen würde. (W 290^a)

Erkennt, Stans, den 17. Juni 1922.

Die Obergerichtskommission Nidwalden.

Es werden vermisst: 1. Gült von Fr. 2000 vom 15. März 1900, mit Vorgang Fr. 18,500; 2. Gült, von Fr. 2000 vom 16. März 1900, mit Vorgang Fr. 20,500, beide errichtet von Johann Bachmann, alt Richter, haftend auf der Liegenschaft «zum Kreuz», Gemeinde Knutwil. Gegenwärtiger Besitzer der Unterpfandliegenschaft ist Rudolf Widmer, Kreuz, Hnutwil.

Die Gültinstrumente waren bisher im Besitz und Eigentum der Gebr. Josef, Johann und Xaver Bühlmann, Lohren, Emmen. Der Zins pro 1922 ist bezahlt.

Gemäss Art. 870 u. ff. Z. G. B. werden die Inhaber dieser Gültien aufgefordert, die Titel innert Monatsfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 291^a)

Ruswil, den 20. Juni 1922.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee: L. Winkler.

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden anmit die Inhaber folgender vermisster Schuldbriefe für:

1. Fr. 1000, auf Marie Schoch, geb. 1871, Johannessen Tochter, auf der U.-Matt-Sternenberg, zugunsten ihres Vaters Johannes Schoch in dort, d. d. 13. Februar 1909 (letzter bekannter Schuldner und letzter bekannter Gläubiger: die ursprünglichen);

2. Fr. 500, auf Marie Schoch, geb. 1871, Johannessen Tochter, auf der U.-Matt-Sternenberg, zugunsten ihres Bruders Heinrich Schoch, geb. 1866, in dort, d. d. 13. Februar 1909 (letzter bekannter Schuldner und letzter bekannter Gläubiger: die ursprünglichen);

oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben instande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Pfäffikon binnen eines Jahres, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte an, von dem Vorhandensein der Schuldtitel Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselben für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würden. (W 524^a)

Pfäffikon, den 18. Oktober 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Der allfällige Inhaber des folgenden von der «The Mutual», Lebensversicherungsgesellschaft, New York, Generalrepräsentanz für Oesterreich, in Wien I, Friedrichstrasse 2, auf die Eidgenössische Bank A.-G., in Zürich, ausgestellten Checks:

Nr. 1991 für 650 Fr. 91 Rp., d. d. 30. Juni 1920, an die Ordre des Adolf Scheid, in Krakau, lautend,

wird aufgefordert, diesen Titel innert 4 Monaten, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei diesseitigen Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos erklärt werden. (W 197^a)

Zürich, den 18. April 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der unbekannte Inhaber der 12 Mäntel zu den Obligationen, 3/4 %, Kanton Bern, 1900, Nrn. 20993, 23712/16, 27340, 32852/53, 34143/45 von je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 262^a)

Bern, den 17. Mai 1922.

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der 5 % Obligation Nr. 51 des 5 % Anleiheins I. Hypothek von Fr. 200,000 der Seilbahn Mürren-Allmendhubel, mit Sitz in Bern, mit Semestercoupons Nr. 5 per 30. September 1915 u. ff., wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 263^a)

Bern, den 17. Mai 1922.

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der 11 Obligationen Frutigen-Brig I. Hypothek, 4 %, Nrn. 33116-33125, 48313; 48 Obligationen Frutigen-Brig II. Hypothek, 4 %, Nrn. 36433/37, 36438/51, 36463/71, 36489/500, 40759, 40789, 48269/74; 13 Obligationen Moutier-Lengnau, I. Hypothek, 4 %, Nrn. 4663/66, 4693, 4543/5, 42779/83, nebst Zinscoupons, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 274^a)

Bern, den 18. Mai 1922.

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der Couponsbogen zu der Obligation 3 % Staat Bern 1897, Nr. 3847, à Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unter-

zeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 275^a)

Bern, den 27. Mai 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannt Inhaber der Inhaberaktie Nr. 261 der Eisenbahngesellschaft Langenthal-Huttwyl vom 1. Januar 1909 im Nominalwert von Fr. 500 mit den Dividenden-Coupons Nrn. 27-39 für die Jahre 1916-1922 wird aufgefordert, den Titel binnen 3 Jahren seit dem ersten Erscheinen dieser Aufforderung dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen würde. (W 272^a)

Trachselwald, den 9. Juni 1922.

Der Gerichtspräsident: Eggmann.

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 15 juin 1922, le Tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation de 6 obligations de l'emprunt à lots, 3 % genevois de 1880, portant les n°s 94124, 94125, 172051, 172052, 173791 et 173792. G. XIII. (W 292) R. Michoud, greffier.

Tribunal de première instance de Genève

Deuxième insertion

Nous, président du tribunal de première instance, sommons le détenteur inconnu du bon de caisse au porteur, de fr. 500, avec coupons, à 6 %, 5 ans, n° 65, de la Société coopérative suisse de consommation, à Genève, de le produire et de le déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis. (W 190^a)

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. Z. III. W. Cougnard.

Tribunal de première instance de Genève

Deuxième insertion

Nous, président du tribunal de première instance, sommons le détenteur inconnu des trois obligations au porteur, 3 % genevois, emprunt de 1880, n°s 54662, 142156 et 163842, de les produire et de les déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis. (W 191^a)

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. G. XII. W. Cougnard.

Le 6 février 1897, Eugène-Louis Gachet, alors boulanger, à Noiraigue, a contracté auprès de la Compagnie d'assurances Générales sur la vie, à Paris, une police qui porte le numéro 235414, du montant de fr. 1000.

Dans la suite cette police a dû être remise en nantissement à Philippe Thiébaud, ébéniste, à Pessex. Or elle est actuellement égarée.

En conformité des articles 13 de la loi fédérale sur le contrat d'assurance et 851 C. O., le détenteur inconnu de la dite police est sommé de la déposer au greffe du tribunal de Boudry dans un délai de 6 mois, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois insertions à un mois d'intervalle dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. (W 238^a)

Boudry, le 17 mai 1922. Le président du tribunal: DuPasquier.

Par prononcé du 18 mai 1922, le président du tribunal du district d'Yverdon, à la requête du «Crédit Yverdonnois» à Yverdon, a ordonné l'ouverture en annulation d'un certificat de dépôt n° 1205, série A, du capital de fr. 1900, en faveur de Jean-Louis Chappuis, à Valeyrès sous Ursins.

En conséquence, le détenteur inconnu de ce certificat de dépôt est sommé d'avoir à le produire au greffe du tribunal à Yverdon, dans le délai de trois ans à dater de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 239^a)

Yverdon, le 18 mai 1922.

Le président: Ernest Fischer. Le greffier: F. Mermod.

I pretore di Lugano-Città, Dr. Giacomo Alberti, sulla istanza di Emilio Camozzi, di Battista, da ed in Bogno (avv. A. Reali) onde sia inscenata la procedura di ammortizzazione del sotto indicato titolo al portatore, andato smarrito, visto l'art. 849 e seg. C. f. o.,

decreta:

1° È fatta diffida allo sconosciuto possessore della obbligazione al portatore n° 440, di fr. 500, del prestito «Acqua Potabile» della Città di Lugano, di produrlo alla pretura di Lugano-Città entro il termine di tre anni dalla prima pubblicazione del presente decreto, sotto combinatoria della ammortizzazione del titolo.

2° Pubblicazione del presente per tre volte sul Foglio Off. Cant. con un mese di intervallo, e sul F. u. s. di commercio.

3° Le spese a carico dell'istante. (W 204^a)

Lugano, 20 aprile 1922.

Il pretore: Alberti.

Il segretario-ass.: C. Bassi.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 16. Juni. Hypothekbank in Winterthur, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 80 vom 5. April 1922, Seite 648), mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 80 vom 5. April 1922, Seite 648). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft besteht zurzeit aus: Lebrecht Völki, Architekt, von Altnau (Thurgau), Präsident; Jakob Jäggi-Pünter, Fabrikbesitzer, von Winterthur, Vizepräsident; Robert Biedermann-Mantel, Kaufmann, von Winterthur, alle in Winterthur; diese drei zugleich den leitenden Ausschuss bildend, mit der jedem einzelnen zustehenden Befugnis, durch kollektive Zeichnung zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten, d. h. mit dem Direktor oder einem Prokuristen, die Gesellschaft rechtsgültig zu verpflichten, ferner sind weitere Mitglieder des Verwaltungsrates: Dr. jur. Rudolf Ernst, Privatier; Dr. jur. Robert Corti, Rechtsanwalt; Carl Huggenberger, Bankdirektor; Dr. Oscar Sulzer, Direktionssekretär; Jakob Huber, a. Bankdirektor, alle von und in Winterthur; Heinrich Nägeli, a. Regierungsrat, und Eugen Biedermann-Terlingen, Kaufmann, letztere beide von und in Zürich.

16. Juni. Durch öffentliche Urkunde vom 22. Mai 1922 ist unter dem Namen Pensionskasse der Hypothekbank in Winterthur, mit Sitz in Winterthur, Untertorstrasse 32, eine Stiftung errichtet worden. Der Sitz kann an einen andern Ort verlegt werden. Diese Stiftung ist der Hypothekbank in Winterthur als Wohlfahrts-Einrichtung angegliedert und folgt der Bank im Falle der Übertragung an einen Rechtsnachfolger. Die Stiftung bezweckt, die Angestellten der Hypothekbank Winterthur gegen die wirt-

schaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu sichern. Sie ist aber auch allgemein befugt, alles zu tun, was irgend geeignet ist, die Wohlfahrt dieser Angestellten zu fördern. Ueber die Voraussetzungen und den Umfang, sowie die speziellen Einrichtungen der Stiftung können reglementarische Bestimmungen erlassen werden. Organ der Stiftung ist der aus 3-5 Mitgliedern bestehende, vom Verwaltungsrat der Hypothekbank Winterthur zu wählende Stiftungsrat. Derselbe vertritt die Stiftung nach aussen und bestimmt diejenigen Personen, die befugt sein sollen, namens der Stiftung rechtsverbindlich zu zeichnen, sowie die Art und Form der Zeichnung. Es führen Kollektivunterschrift der Präsident des Stiftungsrates: Lebrecht Völki, Architekt, von Altnau (Thurgau), in Winterthur, oder der Vizepräsident: Jakob Jäggi-Pünter, Fabrikant, von und in Winterthur, je kollektiv mit dem Aktuar: Rudolf Stammbach, Bankdirektor, von Uerkheim (Aargau), in Winterthur-Veltheim.

16. Juni. «Schweiz. Schiessordner A.-G.», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 262 vom 15. Oktober 1920, Seite 1969). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Februar 1922 haben die Aktionäre die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Zur Durchführung der Liquidation ist eine Liquidationskommission von drei Mitgliedern ernannt, derselben gehören an: Hans Stüssi, Präsident des Verwaltungsrates, in Altstetten; Walo Niklaus Gerber, Kaufmann, von Langnau (Bern), in Zürich 5, und Jacques Butz, von Allschwil (Basel-Land), in Rüslikon. Die Genannten führen unter sich je zu zweien kollektiv namens der Schweiz. Schiessordner A.-G. in Liq. die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschriften von Hans Debrunner und Leo Vaucher werden anmit gelöscht.

Hüttenprodukte. — 16. Juni. Inhaber der Firma Hans Kohler, in Zürich 1, ist Hans Kohler, von Liesberg (Bern), in Zürich 7. Vertretungen in Hüttenprodukten. Nüscherstrasse 1.

16. Juni. Landwirtschaftlicher Verein Wildberg, in Wildberg (S. H. A. B. Nr. 279 vom 3. November 1910, Seite 1839). Gustav Schumacher, Albert Muggler-Manz, Alfred Aepli, Jakob Bühler-Keller und Johann Manz sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschriften der drei erstern sind damit erloschen. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Jakob Jucker, in Wildberg, Präsident; August Keller, in Schälchen-Wildberg, Vizepräsident; Emil Kübler, in Wildberg, Aktuar; Adolf Kübler, in Wildberg, Kassier, und Rudolf Jucker, in Ehrikon-Wildberg, Beisitzer; alle Landwirte und von Wildberg. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar kollektiv.

Altmatalle. — 16. Juni. Die Firma Hans Stüssi, in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 52 vom 2. März 1916, Seite 334), Handel in Altmatalen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Technische Neuheiten. — 16. Juni. Die bisher mit Sitz in Bern eingetragene seit 1. Juli 1912 bestehende Kommanditgesellschaft unter der Firma H. Schwarz & Co. unbeschränkt haftende Gesellschafterin: Hanna Schwarz geb. Schneider, von Altstetten, in Hassel (Saargebiet), Kommanditär: Fritz Jäckli, von Nürensdorf, in Oerlikon, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken), Prokurist: Hans Schwarz, von Altstetten, in Zürich, hat ihren Sitz nach Zürich 3, Birmsendlerstrasse 163, verlegt. Technische Neuheiten.

Textilerzeugnisse, Seidenwaren. — 16. Juni. Aktiengesellschaft Morea, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 22 vom 21. Januar 1921, Seite 170). Der Verwaltungsrat hat Einzelunterschrift erteilt an den Geschäftsführer: Helmut Ashauer, von Zürich, in Zürich 7.

16. Juni. Landw. Konsumgenossenschaft Fällanden-Schwerzenbach, in Fällanden (S. H. A. B. Nr. 109 vom 29. April 1920, Seite 798). Johannes Walder ist aus dem Vorstände ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Hans Bänninger, bisher Beisitzer, fungiert nunmehr als Aktuar, und neu wurde als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Heinrich Denzler, Landwirt, von und in Schwerzenbach. Präsident oder Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln.

Manufakturwaren, Lorraine-Stickerei usw. — 16. Juni. Die Firma F. Hetti, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 265 vom 7. November 1918, Seite 1753), Manufakturwaren, Lorraine-Stickerei und Export in Stickereien, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Patent-Artikel. — 16. Juni. Inhaber der Firma Wilhelm Burkhard, in Zürich 3, ist Wilhelm Burkhard-Stauffer, von Zürich, in Zürich 8. Agentur und Kommission in Patent-Artikeln. Signaustrasse 11.

16. Juni. Lloyds and National Provincial Foreign Bank Limited, London, Filiale Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 310 vom 20. Dezember 1921, Seite 2450), Hauptsitz in London. Die Prokura des Charles Lorez ist erloschen, dagegen ist Kollektivprokura erteilt an George Lindsay Dempster, englischer Staatsangehöriger, in Zürich 8.

17. Juni. Gips-Union A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 187 vom 29. Juli 1921, Seite 1533). Dr. Heinrich Daeniker, Emi Pfiffner und Otto Pfister sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, die Unterschriften des erstern sind damit erloschen. Sodann hat sich der Verwaltungsrat neu konstituiert, wobei die bisherigen Mitglieder Johann Landis zum Präsidenten und Robert Hartmann zum Vizepräsidenten gewählt und jedem der beiden die Befugnis erteilt wurde, für die Gesellschaft rechtsverbindliche Einzelunterschrift zu führen. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Jean Baer, Direktor, von Kesswil (Thurgau), in Niederurnen; Oberst Rudolf Frey, Ingenieur, von Basel, in Luterbach; und Konrad Auer-Brunner, Chemiker, von Schaffhausen, in Netstal.

17. Juni. Fürsorgefonds für die Angestellten und Arbeiter der Gips-Union A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 311 vom 9. Dezember 1920, Seite 2330). Die Unterschrift von Dr. Heinrich Daeniker ist zufolge dessen Austrittes aus der Stiftungskommission erloschen.

Spinnerei und Weberei. — 17. Juni. Aktiengesellschaft J. Kindlimann-Reifer, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 268 vom 14. November 1916, Seite 1729). Dem Verwaltungsrate gehören ausser Johannes Kindlimann-Reifer und Georg Brühlmann, ersterer wie bisher als Präsident und letzterer als Direktor Einzelunterschrift führend, ferner an: Christian Straub, Kaufmann, von Hatswil (Thurgau), in Amriswil, Vizepräsident, und Hans Gerber, Direktor, von Langnau i. E., in Langnau a. Albis.

17. Juni. Aluminiumschmelzwerk A.-G. (Chaudronnerie d'Aluminium S. A.) (Aluminium Welding Works Ltd.), in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 128 vom 31. Mai 1919, Seite 934). Die Unterschrift des Dr. Max Grubenmann ist erloschen.

17. Juni. Braunkohlenbergwerk Sophie Aktien-Gesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 307 vom 7. Dezember 1912, Seite 2127). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Turnerstrasse 1 (Rechtsbureau von J. Leuterer), in Zürich 6.

Seidenwebereien. — 17. Juni. Gessner & Co. A. G., in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 300 vom 26. November 1920, Seite 2243). Die Prokura des Ernst Bachmann ist erloschen.

Schuhwaren usw. — 17. Juni. Goetz-Jequier A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1918, Seite 146). Dem Verwaltungsrate gehört ausser Pierre Müller (wie bisher Einzelunterschrift führend) ferner an: Dr. Max Bucher, Rechtsanwalt, von Luzern, in Schönenwerd, welcher letzterem ebenfalls Einzelunterschrift erteilt ist. Die Unterschrift des Sekretärs Dr. Karl Welter wird gelöscht.

17. Juni. **Albisgütl-Bahn A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1909, Seite 2). Dr. Rudolf von Schulthess und Benjamin Fritsch sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, deren Unterschriften sind damit erloschen. Neben den bisherigen Mitgliedern Hans Walter Egli, Emil Landolt und Johann Caspar Frey gehört dem Verwaltungsrate als Vertreter der Stadt Zürich an: Gustav Kruck, Stadtrat, von und in Zürich. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift.

Eier. — 17. Juni. Inhaber der Firma **August Schmid**, in Zürich 4, ist August Schmid, von Waldsee (Württemberg), in Zürich 4. Eierhandlung en détail und in-gros. Glasmalergasse 5.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Spezereien. — 1922. 17. Juni. Inhaber der Firma **Emil Grieshaber**, in Biel, ist Emil Grieshaber, von Unter-Hallau, Kaufmann, in Biel. Spezereihandlung, Jurastrasse 21.

Bureau Schwarzenburg

Uhren und Bijouterie. — 16. Juni. Inhaber der Firma **Paul Stämpfli**, in Schwarzenburg, ist Paul Stämpfli, von Moosseedorf, in Schwarzenburg. Uhren- und Bijouteriehandlung.

Gasthof. — 17. Juni. Inhaber der Firma **Johann Binggeli**, in Schwarzenburg, ist Johann Binggeli, von Wahlern, in Schwarzenburg. Betrieb des Gasthofes zum «Rössli».

Mechan. Werkstätte und Schlosserei. — 17. Juni. Inhaber der Firma **Rudolf Spycher**, in Schwarzenburg, ist Rudolf Spycher, von Köniz, in Schwarzenburg. Mechanische Werkstätte und Schlosserei.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1922. 16. Juni. Die Firma **Xaver Kerber**, Konfektions-, Tuch- & Schuhwaren, in Brunnen (S. H. A. B. 1922, Nr. 80, Seite 648), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

16. Juni. Inhaber der Firma **Adolf Christen**, Tuch- & Manufakturwaren, in Brunnen, ist Adolf Christen, von Wolfenschessen (Unterwalden), wohnhaft in Brunnen. Tuch- und Manufakturwaren.

16. Juni. Inhaberin der Firma **Theresia Jurt**, Hotel & Pension Rütliblick, in Morschach, ist Theresia Jurt, von Rickenbach (Luzern), in Morschach. Hotel und Pension.

16. Juni. Inhaber der Firma **Franz Röhlin**, Dampfmolkerei, in Lachen, ist Franz Röhlin, von Kerns (Obwalden), wohnhaft in Lachen. Dampfmolkerei.

16. Juni. Inhaber der Firma **Arnold Stählin**, Fuhrhalterei & Möbeltransport, in Lachen, ist Arnold Stählin, von und in Lachen. Fuhrhalterei-Möbeltransport-Automobilbetrieb.

16. Juni. **Milchverwertungsgenossenschaft Küsnacht (Dorflieferanten)**, in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 275 vom 30. Oktober 1920, Seite 2059). Aus dem Vorstände sind ausgetreten: Franz Dober, Präsident; Alois Ehler, Kassier; Hyronimus Räder, Aktuar; Josef Ott, Beisitzer; Alois Ehler, Beisitzer, und Gottfried Trutmann, Beisitzer. Der Vorstand wurde neu wie folgt bestellt: Alois Ulrich-Holzgang, Landwirt, von und in Küsnacht, Präsident; Josef Räder, Landwirt, von Küsnacht, in Merlischachen, Vizepräsident; Josef Dober-Eggenschwiler, Landwirt, von und in Küsnacht, Kassier; Alois Ulrich-Ulrich, Landwirt, von und in Küsnacht, Aktuar; Albert Ulrich-Seeholzer, Landwirt, von und in Küsnacht, Beisitzer; Alois Dober-Räder, Landwirt, von Küsnacht, in Merlischachen, Beisitzer; Josef Dober-Luterbach, Landwirt, von und in Küsnacht, Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar zu zweien kollektiv.

Metzgerei. — 16. Juni. **Johann Müller** und **Albert Müller**, Metzger, von Oberägeri, wohnhaft in Oberärth, haben unter der Firma **Gebr. Müller**, in Oberärth, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1922 ihren Anfang genommen hat. Metzgerei.

16. Juni. **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Schönenbuch-Ibach & Umgebung**, in Ibach-Schönenbuch (S. H. A. B. Nr. 48 vom 25. Februar 1920, Seite 338). Aus dem Vorstände ist ausgetreten: Ferdinand Steiner, Beisitzer. An dessen Stelle ist gewählt worden: Franz Dominik Suter, Landwirt, von und in Oberschönenbuch. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Kassier kollektiv.

Bäckerei. — 16. Juni. Die Firma **Joh. Ziegler**, Bäckerei, in Galgenen (S. H. A. B. 1909, Nr. 35, Seite 234), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Frau Wwe. Ziegler-Ziltener», in Galgenen.

Bäckerei, Spezereien, Wirtschaft. — 16. Juni. Inhaberin der Firma **Frau Wwe. Ziegler-Ziltener**, in Galgenen, ist Frau Wwe. Josefina Ziegler-Ziltener, von und in Galgenen. Bäckerei, Spezereihandlung und Wirtschaft.

Möbelmalereien. — 16. Juni. Die Firma **Otto Hannreiter**, Dekorationsmaler, in Siebnen-Schübelbach (S. H. A. B. 1916, Nr. 225, Seite 1463), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1922. 16. Juni. **Aktiengesellschaft Möbelfabrik Horgen-Glarus** vorm. E. Baumann, mit Hauptsitz in Horgen und Zweigniederlassung in Glarus (S. H. A. B. Nr. 312 vom 25. August 1902 und Nr. 208 vom 7. September 1915). Die Gesellschaft erteilt an Anton Kadler, technischer Direktor, von Horgen (Zürich), in Glarus, Kollektivunterschrift in dem Sinne, dass er berechtigt ist, gemeinsam mit Direktor Rudolf Schaub oder mit einem der Prokuristen zu zeichnen. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 Mitgliedern, nämlich: Caspar Luchsinger-Trümpler, Regierungsrat, Präsident; Dr. Rudolf Gallati, Rechtsanwalt, Vizepräsident; Peter Schmid, Sensal; Jean Leuzinger-Fischer, Bankier; alle von und in Glarus, und Heinrich Jenny-Schuler, Kaufmann, von und in Ennenda.

Zug — Zoug — Zugo

Präzisionswerkzeug- u. Maschinenmesserfabriken. — 1922. 17. Juni. Die Zweigniederlassung unter der Firma **W. Ferd. Klingenberg Söhne**, Remscheld, Zweigniederlassung **Ober-Aegeri**, in Oberägeri (S. H. A. B. Nr. 9 vom 10. Januar 1920, Seite 67), hat den Sitz ihres Geschäftes nach Zürich verlegt; die Firma ist in Oberägeri erloschen.

17. Juni. **Dorfmilchgenossenschaft Menzingen**, in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 66 vom 12. März 1912, Seite 441). Aus dem Vorstände sind Clemenz Zürcher, Präsident, und Franz Josef Elsener ausgetreten. Als Präsident wurde der bisherige Aktuar Alois Meienberg-Müller, Landwirt, von und in Menzingen, gewählt. Neu in den Vorstand wurden gewählt: als Kassier: Robert Michel, Landwirt, Bumbach, von Ringgenberg (Bern), und als Aktuar: Josef Arnold, Landwirt, von Menzingen; beide in Menzingen. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

Torrefazione e smercio dei caffè; rappresentanza. — 1922. 14 giugno. La ditta in nome collettivo **Rossetti Plinio & Astoli Ettore**, in Biasca, torrefazione, smercio dei caffè e rappresentanza (F. o. s. du c. del 3 aprile 1922, n° 78, pag. 630), essendo ultimata la liquidazione, vien cancellata sopra istanza dei titolari per cessazione d'esercizio.

Distretto di Mendrisio

Ferri, metalli, carboni. — 16 giugno. La società in accomandita **A. Somaglino & C. Successori ad A. Soldini**, continuazione del commercio in ferri e metalli e carboni di Alessandro Soldini, successore ad Antonio Torriani fu G. B., in Mendrisio (F. o. s. du c. dell'8 gennaio 1917, n° 5, pag. 35), ha modificato la sua rappresentanza di fronte ai terzi nel senso che la firma sociale spetta collettivamente ai soci illimitatamente responsabili, Angelo Maspoli e Armando Somaglino.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Produits chimiques. — 1922. 16 juin. La raison **Dr. Ch. Jaeger et Cie en liqon**, société en commandite dont le siège est à Aigle, fabrique de produits chimiques (F. o. s. du c. du 10 février 1917), est radiée ensuite de dissolution de société. La liquidation en est terminée.

16 juin. La **Société des Forces Motrices de la Grande-Eau**, société anonyme dont le siège est à Aigle (F. o. s. du c. des 4 décembre 1895 et 15 août 1921), fait inscrire que dans son assemblée du 26 mai 1922, elle a nommé **Reymond Evéquo**, de Conthey (Valais), avocat, domicilié à Sion, comme septième membre de son conseil d'administration.

Epicerie, chaussures, outils, fers, etc. — 16 juin. Inscription d'office sur la réquisition du bureau du registre du commerce d'Aigle et à teneur de l'article 26, alinéa 2, du règlement sur le registre du commerce et la Feuille officielle suisse du commerce:

Le chef de la maison **Jules Bonzon**, à La Forclaz rière Ormont-dessous, est Jules fils de Jean-Vincent Bonzon, d'Ormont-dessous, y domicilié. Epicerie, chaussures, outils, fers, etc.

Commerce de bois. — 17 juin. La société en nom collectif **Lévy Frères**, dont le siège est à Aigle, commerce de bois (F. o. s. du c. du 9 janvier 1920), est radiée ensuite de cessation de commerce et dissolution de société. La liquidation en est terminée.

Bureau d'Echallens

15 juin. La **Société anonyme des Etablissements Henriod frères**, machines agricoles à Echallens, dont le siège est à Echallens (F. o. s. du c. du 27 décembre 1919, n° 312, page 2291), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 10 mars 1922, elle a apporté les modifications suivantes dans son conseil d'administration: **Henri Collombet**, de Chêne-Bougeries (Genève), domicilié à Vevey, architecte, a été nommé président du conseil d'administration, en remplacement de **Jean Caro-Castel**, démissionnaire qui est radié. **Jean Montet**, de Blonay-Corseaux, domicilié à Vevey, agent de banque, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de **David Clavel**, démissionnaire, qui est radié.

Bureau de Lausanne

Importation. — 16 juin. La société en nom collectif **A. Rochat et Cie**, à Lausanne, importation (F. o. s. du c. du 9 novembre 1921), a transféré ses locaux de l'avenue d'Echallens 70 au n° 8 de la même avenue.

Combustibles. — 16 juin. La raison **Alf. Corbaz**, successeur de **A. Ramuz**, à Lausanne, combustibles (F. o. s. du c. du 18 novembre 1905), est radiée ensuite de remise de commerce.

Combustibles. — 16 juin. La raison **A. Waridel**, à Lausanne, combustibles (F. o. s. du c. du 14 septembre 1918), est radiée ensuite de remise de commerce.

Combustibles. — 16 juin. **Alfred Waridel**, de Prahin (Vaud), et **Henri Nottaris**, de Berzona (Tessin), les deux à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Waridel et Nottaris**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 15 juin 1922. Combustibles; Place de Milan.

Bureau de Vevey

Tailleur pour hommes. — 15 juin. Le chef de la raison **Auguste Magnant**, à Montreux, le Châtelard, tailleur pour hommes (F. o. s. du c. du 12 juin 1919, n° 129, page 943), fait inscrire ce qui suit: Il prend pour raison sociale: **Auguste Magnant-Frick**. Le titulaire est époux de **Anna-Marie née Frick**. Il a transféré ses locaux et bureau à la Rue de la Gare n° 2.

Combustibles, menuiserie, transports, etc. — 15 juin. La raison **Eug. Stein**, à la Tour-de-Peilz, combustibles, menuiserie, transports et déménagements (F. o. s. du c. du 7 juin 1913, n° 145, page 1051), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Cigarettes. — 15 juin. La raison **Jacques Sirmann**, à la Tour-de-Peilz, manufacture de cigarettes orientales «Donia» et tabacs (F. o. s. du c. du 22 janvier 1920, n° 19, page 126), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau d'Yverdon

Entreprise de travaux. — 15 juin. Le chef de la maison **Gustave Perrin**, à Yverdon, est Gustave Perrin, d'Ependes, domicilié à Yverdon. Entreprise de travaux.

Cinématographe. — 15 juin. La raison **Albert Thévenaz**, à Yverdon, Cinématographe Appollo (F. o. s. du c. du 20 mai 1920, n° 127, page 940), est radiée ensuite de remise de commerce.

Boulangerie, pâtisserie. — 15 juin. Le chef de la maison **Henri Fricker**, à Yverdon, est Henri Fricker, de Altenbourg (Argovie), domicilié à Yverdon. Boulangerie, pâtisserie.

Spécialités alimentaires. — 15 juin. La raison **J. B. Marguet**, à Yverdon, spécialités alimentaires (F. o. s. du c. du 10 mai 1918, page 756), est radiée ensuite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1922. 12 juin. La **Société des Marchands de Combustibles de la Chaux-de-Fonds**, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 27 mars 1918, n° 73), a, dans son assemblée générale du 27 avril 1922, reconstruit son comité comme suit: Président: **Carl Baumann**, négociant, de la Chaux-de-Fonds; caissier: **Gaspard Ulmet**, négociant, de la Côte-aux-Fées; secrétaire: **Marc Donzé**, négociant, des Breuleux; tous trois domiciliés à la Chaux-de-Fonds.

Fabrication de montres. — 15 juin. La succursale de la **Chaux-de-Fonds de la maison Le Fils de L. U. Chopard**, à Sonvilier, fabrication de montres (F. o. s. du c. des 23 mars 1915, 2 juin 1915, 7 août 1916 et 14 mars 1921), est radiée ensuite du transfert du siège principal à la Chaux-de-Fonds.

Le chef de la maison **Le Fils de L. U. Chopard**, fabrique de montres **L. U. C.**, à la Chaux-de-Fonds, précédemment à Sonvilier, est **Paul-Louis Chopard-Guinand**, fabricant d'horlogerie, de Sonvilier, à la Chaux-de-Fonds. La dite maison donne procuration individuelle à **Louis-Jean Chopard**, comptable, et **Paul-André Chopard**, horloger, tous deux de Sonvilier, à la Chaux-de-Fonds. Fabrication et achat et vente de montres. Rue Léopold-Robert n° 74.

Bureau de Neuchâtel

15 juin. Le conseil d'administration de la société anonyme **Comptoir d'Escompte de Genève**, ayant son siège principal à Genève (F. o. s. du c. du 7 mars 1883) et une agence à Leysin dépendant de la succursale de

Neuchâtel (F. o. s. du c. du 15 février 1922), a nommé comme administrateur-délégué: Ernest Chavannes, banquier, de Vevey, à Genève, lequel signera individuellement pour tous les sièges et succursales de l'établissement au même titre que: Emile Clerc et Robert Julliard, déjà investis des mêmes fonctions et dont les signatures sont inscrites au registre du commerce.

15 juin. Le conseil d'administration de la société anonyme **Comptoir d'Escompte de Genève** ayant son siège principal à Genève (F. o. s. du c. du 7 mars 1883) et une succursale à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 17 février 1922), a nommé comme administrateur-délégué: Ernest Chavannes, banquier, de Vevey, à Genève, lequel signera individuellement pour tous les sièges et succursales de l'établissement au même titre que: Emile Clerc et Robert Julliard, déjà investis des mêmes fonctions et dont les signatures sont inscrites au registre du commerce. Le conseil d'administration a nommé fondé de pouvoirs de la succursale de Neuchâtel: Georges Lambelet, fondé de pouvoirs, de la Côte-aux-Fées, à Neuchâtel, lequel engagera la succursale en signant collectivement avec un directeur, sous-directeur ou fondé de pouvoirs déjà inscrit au registre du commerce. La procuration conférée à André Apothéloz, de Onnens et Corcelles (Vaud), est éteinte.

**Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali**

Genf — Genève — Ginevra

1922. 15 juin. Les époux **Alphonse Marolf, négociant**, à Genève (associé en nom collectif de «Pélaz et Marolf», aux Eaux-Vives), et **Louise née Redard**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 2 juin 1922, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

**Neue ausserordentliche eidgenössische Kriegssteuer
Annahme von Titeln an Zahlungsstatt**

1. Für die Annahme an Zahlungsstatt der hienach aufgeführten Schuld-titel der Schweizerischen Eidgenossenschaft in der Zeit vom 20. Juni bis 31. Juli 1922 gelten folgende Annahmekurse:

Titelgattung:	Annahmekurs inklusive Zins bis 31. Juli 1922
5 % II. Eidg. Mobilisationsanleihe 1914 mit Coupon per 1. XII. 1922 und ff.	100.70
4½ % III. Eidg. Mobilisationsanleihe 1915 mit Coupon per 30. IX. 1922 und ff.	95. —
4½ % V. Eidg. Mobilisationsanleihe 1916 mit Coupon per 15. I. 1923 und ff.	98.95
4½ % VI. Eidg. Mobilisationsanleihe 1917 mit Coupon per 31. XII. 1922 und ff.	96.10
4½ % VII. Eidg. Mobilisationsanleihe 1917 mit Coupon per 31. XII. 1922 und ff.	95.45
5 % VIII. Eidg. Mobilisationsanleihe 1917 mit Coupon per 31. VII. 1922 und ff.	102.50
5 % IX. Eidg. Mobilisationsanleihe 1918 mit Coupon per 30. IX. 1922 und ff.	101.65
6 % Eidg. Kassascheine, III. Serie, 1920, mit Coupon per 5. IX. 1922, fällig 5. September 1922	102.40
6 % Eidg. Kassascheine, III. Serie, 1920, mit Coupon per 5. IX. 1922 und ff., fällig 5. September 1923	102.40
6 % Eidg. Kassascheine, III. Serie, 1920, mit Coupon per 5. IX. 1922 und ff., fällig 5. September 1925	102.40
6 % Eidg. Kassascheine, IV. Serie, 1921, mit Coupon per 5. IX. 1922 und ff., fällig 5. September 1923	102.40
6 % Eidg. Kassascheine, IV. Serie, 1921, mit Coupon per 5. IX. 1922 und ff., fällig 5. September 1925	102.40
5½ % Eidg. Anleihe 1922 mit Coupon per 1. IX. 1922 und ff.	102.25

2. Das eidg. Finanzdepartement behält sich vor, bei erheblicher Veränderung der Börsenkurse die Annahmekurse neu festzusetzen.

3. Die Titel sind durch den Steuerpflichtigen der eidg. Staatskasse in Bern einzusenden. Der Steuerpflichtige hat ein Verzeichnis der Titel beizulegen und darin seinen Namen, Vornamen, Beruf, Wohnort und die Nummer des ihm zugekommenen Steuerzettels sowie den Steuerbetrag anzugeben.

4. Die Titel werden nur bis zur Höhe der Steuerforderung (abzüglich Skonto) an Zahlungsstatt genommen.

Titel, deren Annahmewert den Betrag der geschuldeten Steuer übersteigen, werden an den Steuerpflichtigen zurückgewandt. (V 171^a)

5. Die Differenz zwischen dem Annahmewert der Titel und dem Steuerbetrag ist der vom Kanton bezeichneten Bezugsstelle einzuzahlen.

Bern, den 17. Juni 1922.

Eidg. Steuerverwaltung.

Nouvel impôt fédéral de guerre extraordinaire

Acceptation de titres en paiement de l'impôt

1° Dans la période du 20 juin au 31 juillet 1922, les titres suivants, émis par la Confédération suisse, seront acceptés en paiement de l'impôt de guerre:

Nature du titre:	Cours de reprise y compris l'intérêt jusqu'au 31 juillet 1922
5 % II° Eprunt fédéral de mobilisation 1914 avec le coupon au 1. XII. 1922 et les coupons suivants.	100.70
4½ % III° Emprunt fédéral de mobilisation 1915 avec le coupon au 30. IX. 1922 et les coupons suivants.	95. —
4½ % V° Emprunt fédéral de mobilisation 1916 avec le coupon au 15. I. 1923 et les coupons suivants.	98.95
4½ % VI° Emprunt fédéral de mobilisation 1917 avec le coupon au 31. XII. 1922 et les coupons suivants.	96.10
4½ % VII° Emprunt fédéral de mobilisation 1917 avec le coupon au 31. XII. 1922 et les coupons suivants.	95.45
5 % VIII° Emprunt fédéral de mobilisation 1917 avec le coupon au 31. VII. 1922 et les coupons suivants.	102.50
5 % IX° Emprunt fédéral de mobilisation 1918 avec le coupon au 30. IX. 1922 et les coupons suivants.	101.65
6 % Bons de caisse de la Confédération, série 3, 1920, échéance au 5 septembre 1922 avec le coupon au 5. IX. 1922	102.40

6 % Bons de caisse de la Confédération, série 3, 1920, échéance au 5 septembre 1923 avec le coupon au 6. IX. 1922 et les coupons suivants	102.40
6 % Bons de caisse de la Confédération, série 3, 1920, échéance au 5 septembre 1925 avec le coupon au 5. IX. 1922 et les coupons suivants	102.40
6 % Bons de caisse de la Confédération, série 4, 1921, échéance au 5 septembre 1923 avec le coupon au 5. IX. 1922 et les coupons suivants	102.40
6 % Bons de caisse de la Confédération, série 4, 1921, échéance au 5 septembre 1925 avec le coupon au 5. IX. 1922 et les coupons suivants	102.40
5½ % Emprunt fédéral 1922 avec le coupon au 1. IX. 1922 et les coupons suivants	102.25

2° Le Département fédéral des finances se réserve de fixer un autre cours de reprise si les cours en bourse se modifiaient dans une mesure sensible.

3° Les titres doivent être adressés par le contribuable à la Caisse d'Etat fédérale à Berne. A cet envoi sera jointe une liste des titres, indiquant, en outre, le nom et le prénom du contribuable, sa profession, le numéro du bordereau d'impôt qui lui a été remis et le montant de l'impôt.

4° Les titres ne seront acceptés en paiement que jusqu'à concurrence du montant de l'impôt réclamé (après déduction de l'escompte).

Les titres dont la valeur de reprise excède le montant de l'impôt dû seront retournés au contribuable.

5° Le montant de l'impôt excédant la valeur de reprise des titres doit être versé à l'office de perception désigné par le canton. (V 172^a)

Berne, le 17 juin 1922.

Administration fédérale des contributions.

Nuova imposta federale straordinaria di guerra

Accettazione di titoli come pagamento

1. Dal 20 giugno al 31 luglio 1922 saranno accettati come mezzo di pagamento per l'imposta di guerra i seguenti titoli emessi dalla Confederazione svizzera:

Qualità dei titoli:	Corso d'accettazione compresi gli interessi fino al 31 luglio 1922
5 % II° Prestito federale di mobilitazione 1914 con coupon al 1. XII. 1922 e seguenti	100.70
4½ % III° Prestito federale di mobilitazione 1915 con coupon al 30. IX. 1922 e seguenti	95. —
4½ % V° Prestito federale di mobilitazione 1916 con coupon al 15. I. 1923 e seguenti	98.95
4½ % VI° Prestito federale di mobilitazione 1917 con coupon al 31. XII. 1922 e seguenti	96.10
4½ % VII° Prestito federale di mobilitazione 1917 con coupon al 31. XII. 1922 e seguenti	95.45
5 % VIII° Prestito federale di mobilitazione 1917 con coupon al 31. VII. 1922 e seguenti	102.50
5 % IX° Prestito federale di mobilitazione 1918 con coupon al 30. IX. 1922 e seguenti	101.65
6 % Buoni di cassa federali, III ^a serie, 1920, con coupon al 5. IX. 1922, scadenti al 5 settembre 1922	102.40
6 % Buoni di cassa federali, III ^a serie, 1920, con coupon al 5. IX. 1922 e seguenti, scadenti al 5 settembre 1923	102.40
6 % Buoni di cassa federali, III ^a serie, 1920, con coupon al 5. IX. 1922 e seguenti, scadenti al 5 settembre 1925	102.40
6 % Buoni di cassa federali, IV ^a serie, 1921, con coupon al 5. IX. 1922 e seguenti, scadenti al 5 settembre 1923	102.40
6 % Buoni di cassa federali, IV ^a serie, 1921, con coupon al 5. IX. 1922 e seguenti, scadenti al 5 settembre 1925	102.40
5½ % Prestito federale 1922 con coupon al 1. IX. 1922 e seguenti	102.25

2. Il Dipartimento federale delle finanze si riserva, essendovi dei cambiamenti importanti nei corsi di borsa, di modificare i prezzi di accettazione.

3. Il contribuente dovrà spedire i titoli alla Cassa federale di Stato in Berna agglungendovi una distinta dei titoli stessi ed indicarvi il cognome, nome, professione e domicilio, come pure il numero della bolletta d'imposta ed il relativo importo dell'imposta.

4. I titoli sono accettati come pagamento sino all'importo dell'imposta dovuta (con deduzione dello sconto).

I titoli il cui valore d'accettazione sorpassa l'importo dovuto, sono ritornati al contribuente. (V 173^a)

5. La differenza fra il valore di accettazione dei titoli e l'importo dell'imposta dovrà essere versata all'ufficio di esazione indicato dal cantone.

Berna, il 17 giugno 1922.

Amministrazione federale delle contribuzioni.

Spinnerei & Weberei Zürich A.-G.

Einladung zur Obligationenversammlung.

Die Gläubiger des von der Spinnerei & Weberei Zürich A.-G. geschuldeten 6 % Obligationen-Anleihens von 1921 werden hiermit eingeladen, sich Freitag, den 30. Juni 1922, vormittags 10½ Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Seegartenstrasse 10, Zürich, zu einer Obligationen-Versammlung im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 20. Februar 1918 betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihens-Obligationen einzufinden.

TAGESORDNUNG:

Beschlussfassung über folgende Anträge des Verwaltungsrates der Gesellschaft:

- a) Löschung des Obligationen-Kapitals;
- b) Umwandlung der Obligationen in 7 % nicht kumulative Prioritätsaktien.

Obligationäre, die an der Versammlung teilnehmen, haben ihre Obligationen bei der Gesellschaft zu deponieren oder sich über deren Besitz auszuweisen durch Beibringung einer Bankbescheinigung. Zur Gültigkeit der Beschlüsse ist die Zustimmung der Vertreter von mindestens ¼ des im Umlauf befindlichen Kapitals erforderlich. (V 170^a)

Zürich, den 17. Juni 1922.

Spinnerei & Weberei Zürich A.-G.:
Der Verwaltungsrat.

**An die Inhaber der Delegationen des 5 % Hypothekar-Anleihe
Josef Seiler in Gletsch vom Jahre 1908**

Die Gläubiger des 5 % Hypothekar-Anleihe Josef Seiler, in Gletsch, vom Jahre 1908 sind zu einer Gläubigerversammlung eingeladen auf Freitag, den 30. Juni 1922, vormittags 10 1/2 Uhr, im Bankgebäude der Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich, um über nachstehende Anträge im Sinne der bundesrätlichen Verordnung betreffend Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 und Nachtrag vom 20. September 1920 Beschluss zu fassen:

1. Der noch ausstehende Kapitalbetrag des 5 % Anleihe von Franken 748,000 wird auf Fr. 673,000 reduziert durch eine Rückzahlung in bar von Fr. 100 auf jeder Delegation im Nominalbetrag von Fr. 1000.

Für diese Rückzahlung wird neben einer Barleistung der Bürgen der Kaufpreis von Fr. 64,000 für die verkaufte obere Gletschalpe verwendet, der bei der Pfandhalterin deponiert worden ist und die Delegationsinhaber erklären sich ausdrücklich einverstanden mit der Entlassung der genannten Alpe aus der Hypothek.

2. Die Gläubiger verzichten auf die Verzinsung ihrer restierenden Forderung von Fr. 900 für jede Delegation für die Jahre 1922, 1923 und 1924 inklusive, d. h. für die Zeit vom 31. Oktober 1921 bis zum 31. Oktober 1924.

3. Die Fälligkeit des restlichen Betrages des Anleihe wird vom 30. April 1922 auf den 30. April 1930 hinausgeschoben und es fallen die im Anleihevertrage vorgesehenen Teilrückzahlungen dahin. (V 174*)

Brig, den 18. Juni 1922.

Josef Seiler.

Société d'Estivage de Payerne en liquidation

Conformément à l'art. 712 du C. O. les créanciers sont invités à produire leurs créances au bureau des notaires Bersier et Laurent, à Payerne, d'ici à l'expiration d'un délai de six mois dès la première insertion du présent avis dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Les porteurs de bons de jouissance de la société sont invités aussi à les produire dans le même délai et au même bureau. (V 175*)

Payerne, le 12 juin 1922.

La commission de liquidation.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Basel

Aktiva		Bilanz per 31. Dezember 1921		Passiva	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Gebäude, Maschinen, Liegenschaft, Vorräte und Beteiligungen	10,854,426	25	Aktienkapital	7,500,000	—
Wertschriften, Wechsel und Tratten und Kassa	236,026	57	Obligationenkapital	2,500,000	—
Debitoren und Banken	12,872,282	62	Reserve- und Dispositionsfonds	4,273,259	50
(A. G. 121)			Arbeiter-Unterstützungsfonds	446,096	10
	23,962,735	44	Kreditoren	7,918,811	81
			Nicht eingelöste Obligationencoupons	13,312	50
			Gewinn- und Verlustkonto	1,311,255	53
				23,962,735	44
Soll		Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1921		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Generalunkosten	2,345,346	54	Saldovortrag vom 31. Dezember 1920	327,262	93
Bruttogewinn (einschliesslich Saldo von 1920)	1,311,255	53	Zinsen	61,119	51
	3,656,602	07	Bruttoertrag der Fabrikation und der Beteiligungen	3,268,219	63
				3,656,602	07

Schweizerische Gesellschaft für Anlagewerte, Basel

Aktiven		Bilanz per 31. März 1922		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Nicht einbezahltes Aktienkapital, durch Verpflichtungsscheine gedeckt	15,000,000	—	Aktienkapital	20,000,000	—
Wertschriften	16,765,818	70	Ordentlichen Reservefonds	84,263	68
Einzahlungen auf Syndikatsgeschäfte	730,666	75	Obligationenkapital	Fr. 26,250,000.—	—
Vorschüsse	7,303,172	45	abzüglich annullierte Obligationen	550,000.—	25,700,000
Wechsel	766,500	—	Ratazinsen	510,583	35
Bankguthaben	2,790,190	30	Nicht eingelöste Obligationencoupons	6,363	—
Ratazinsen auf Wertschriften	124,271	—			
Saldo der Minderbewertungen von Wertschriften vom Vorjahr	2,338,423	78			
vom Berichtsjahr	482,167	05			
	46,301,210	03		46,301,210	03
Soll		Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1922		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Zinsen auf dem Obligationenkapital	1,126,864	60	Zinsen und Kommissionen	993,486	75
Steuern und Unkosten	41,653	80	Gewinn auf verkauften Wertschriften	320,447	15
Minderbewertungen von Wertschriften	680,264	90	Gewinn auf erledigten Syndikatsgeschäften	47,682	35
(A. G. 122)			Durch das Jahresergebnis nicht gedeckter Saldo der Minderbewertungen von Wertschriften	482,167	05
	1,848,783	30		1,848,783	30

Schweizerische Kraftübertragung, Aktiengesellschaft für Vermittlung und Verwertung von Elektrizität in Bern

Aktiven		Bilanz per 31. Dezember 1921		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Nicht einbezahltes Aktienkapital	4,200,000	—	Aktienkapital	10,500,000	—
Bauobjekte: Leitungen	4,667,208	45	Kreditoren	727,143	55
Schaltstationen	525,377	98	Transitorische Passiven	10,772	85
Projekte und Studien	73,012	88	Kautionen	400,464	76
Baumaterialien	340,284	29	Gewinn- und Verlustkonto	4,627	41
Mobilien	30,229	60			
Werkzeuge	9,883	00			
Bauinventar	11,596	40			
Debitoren: Banken und Postcheck	215,091	32			
Anzahlungen	517,943	35			
Diverse Guthaben	446,808	98			
Kassa	1,627	49			
Zu amortisierende Aktiven:					
Eidg. Aktienstempelsteuer	100,290	—			
Uebrigere Verwendungen	74,663	03			
Transitorische Aktiven	29,108	68			
Kautionen:					
Pflichtaktien der Verwaltungsratsmitglieder	210,000	—			
Wertschriften	6,000	—			
Bank-Bürgschaften	184,464	76			
	11,643,008	57		11,643,008	57
Soll		Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1921		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Vortrag per 1. Januar 1921	60,736	75	Bruttoertrag aus Energiegeschäften	57,672	75
Generalunkosten	75,226	29	Aktivzinsen und diverse Einnahmen	114,045	80
Abschreibungen					
auf Projekte und Studien	1,913	84			
Mobilien	4,397	40			
Werkzeuge	2,482	80			
Bauinventar	3,660	40			
zu amortisierende Aktiven	18,673	66			
Aktivsaldo	4,627	41			
	171,718	55		171,718	55

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutschland

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Berlin.)

Wirtschaftslage. Die Berichte über den Geschäftsgang von Handel und Industrie im April seitens der Industrievverbände, der Handelskammern, sowie von unterrichteter zuverlässiger Seite spiegeln den starken Einfluss wieder, den die Verhandlungen in Genua mit ihren täglich wechselnden Aussichten auf den Gang des deutschen Wirtschaftslebens ausübten. Die Möglichkeit einer Aenderung der Weltwirtschaftslage verminderte in der Industrie in manchen Geschäftszweigen den Eingang neuer Aufträge, so dass auch Preis-erhöhungen, die durch Unkostensteigerung nahegelegt werden, unterblieben.

In der zweiten Hälfte des April wurde in verschiedenen Industriezweigen von einem Nachlassen der bisher in beinahe überreichlichem Masse eingegangenen Bestellungen berichtet, was auf Bedarfsdeckung, Rückgang der Kaufkraft der Bevölkerung bei immer steigenden, sich den Weltmarktpreisen nähernden Preisen zurückzuführen sein dürfte.

Die Berichte über die Lage im Monat Mai lassen erkennen, dass die mit der Konferenz von Genua zusammenhängende Zurückhaltung, die in der zweiten Hälfte des April in verschiedenen Industriezweigen bereits ein Nachlassen von neuen Bestellungen veranlasste, verschwunden und dass eine neuerliche teilweise erhebliche Belobung des Geschäftes eingetreten ist. Die Industrie klagt nach wie vor über die Kohlennot, die eine volle Ausnutzung der Betriebe verhindert und in steigendem Umfange die Einfuhr englischer Kohle mit sich bringt. Die fortgesetzte Steigerung der Materialpreise, die Erhöhung der Löhne, Gehälter, Frachten und Steuern haben die Herstellung deutscher Industriezeugnisse schon so verteuert, dass vielfach schon von einer Erschwerung der Ausfuhr und vom Auftreten ausländischen Wettbewerbes in Deutschland berichtet wird. Auch die Befriedigung des Geldbedarfes der Industrie sowie des Gross- und Kleinhandels ist nicht ohne Mühe möglich und wird durch die beträchtliche Heraufsetzung der Zins- und Provisionssätze im Bankgewerbe noch erschwert. Die Nachfrage nach sofort oder mit kurzen Lieferfristen greifbarer Ware ist unverändert lebhaft geblieben. Hierzu kommt, dass die Verkehrsverhältnisse bei der Eisenbahn und in der Binnenschifffahrt sich im Berichtsmontat weiter erheblich gebessert haben, so dass die Versorgung der Industrie mit Rohstoffen und auch mit den zur Verfügung stehenden Kohlenmengen glatt vonstatten ging.

Bezeichnend für die alles in allem immer noch günstige Beschäftigung der deutschen Industrie ist die Zunahme der Mitgliederzahl der Krankenkassen, die nach amtlichen Berichten von 13,021,057 am 1. April auf 13,305,900 am 1. Mai stieg, sowie der Rückgang der unterstützten Erwerbslosen von 115,502 am 1. April auf 69,017 am 1. Mai und deren mitunterstützten Familienmitglieder von 158,890 am 1. April auf 83,340 am 1. Mai.

Die Anzahl der Konkurseröffnungen bewegt sich andauernd in sinkender Richtung. Im Mai wurden 91 Konkurse eröffnet gegen 108 im April, 132 im März ds. Js., sowie 284 im Mai 1921.

Die deutsche Handelsbilanz, die von Dezember 1921 bis Februar 1922 Ausfuhrüberschüsse aufgewiesen hatte, ist im März wieder passiv geworden und hat sich in dieser Richtung im April noch verschlechtert. Während im März sich der Menge nach ein Einfuhrüberschuss von 4,9 Millionen Doppelzentner ergab, erhöhte sich dieser Überschuss im April auf 7,1 Millionen Doppelzentner.

	Einfuhr	Millionen q	Ueberschuss	Millionen Mark	Ueberschuss
Februar . .	14,8	—	—	12,047	—
März	26,4	4,9	—	23,19	1634
April	28,9	7,1	—	23,261	5266
Ausfuhr . .	17,5	2,7	—	14,540	2493
März	21,5	—	—	21,285	—
April	21,8	—	—	22,995	—

Nach den berechtigten Ziffern des Statistischen Reichsamtes ergeben sich für das Jahr vom 1. Mai 1921 bis 30. April 1922 folgende Ein- und Ausfuhrzahlen: Einfuhr 267,2 Millionen Doppelzentner im Werte von 154,9 Milliarden Mark, Ausfuhr 218,3 Millionen Doppelzentner im Werte von 140,1 Milliarden Mark.

Über das Anhalten und die weitere Steigerung der Teuerung geben die nachstehenden Indexziffern Aufschluss:

	Grosshandelspreis		Lebenshaltungskosten	
	Statist. Reichsamt	Frankfurter Zeitung	Statist. Reichsamt	Frankfurter Zeitung
1913 Durchschnitt	100 %	100 %	100 %	100 %
1922 Januar . .	3665	3596	1640	1640
Februar	4103	4309	1989	1989
März	5433	4888	2639*	2639*
April	6355	5899	3175	3175
Mai	6450	6572	3462	3462

(* Seit März werden vom Statistischen Reichsamt die Lebenshaltungskosten nach einer neuen Methode berechnet. Die Märziffer nach dem alten Verfahren wäre 2302).

Kohlenbergbau. Die Kohlenförderung im Ruhrgebiet hat im April bei 23 Arbeitstagen rund 7,4 Millionen Tonnen gegen 9 Millionen Tonnen bei 27 Arbeitstagen im März 1922 und 7,9 Millionen Tonnen bei 26 Arbeitstagen im April 1921 betragen. Die Förderung stellt sich für den Arbeitstag im April 1922 auf 322,000 Tonnen gegen 333,862 Tonnen im März 1922 und 303,653 Tonnen im April 1921. Die Lagerbestände in Koks, Kohlen und Bricketts gingen infolge der besseren Versandverhältnisse auf 1,296,983 Tonnen am 29. April gegen 1,540,000 Tonnen am 1. April und 1,740,000 Tonnen am 25. Februar zurück.

Im Mai ging gegenüber dem April die Förderung im Ruhrbezirk zurück. Dies hat seinen Grund zum Teil in dem Bergarbeiterstreik zu Anfang des Monats, hauptsächlich aber in der Abwanderung von Arbeitskräften, die für die Wintermonate Arbeit gesucht hatten und nun wieder zur Landwirtschaft abwandern. Die Verkehrsverhältnisse haben sich so gebessert, dass den Anforderungen der Zechen nach leeren Wagen entsprochen werden konnte und auch der Versand auf den Wasserstrassen sich glatt abwickelte. Die Lagerbestände, die Anfang April 1,608,000 Tonnen betragen, sind Ende Mai auf rund 700,000 Tonnen zurückgegangen.

Über die Preisentwicklung orientiert nachstehende Tabelle:

Steinkohlen:	Kohlenpreise (Mark pro Tonne)		
	März 1922	Anfang April 1922	20. April 1922
Fettkohle	590-890	700-958	890-1221
Gasfammkohle	590-890	700-958	890-1221
Magerkohle	590-904	700-1070	890-1365
Koks	872-1047	1007-1194	1292-1534
Bricketts	880,40	—	1356

Braunkohlenbricketts:			
Mitteldeutsches Syndikat	478	550	737
Rheinisches Syndikat	369	452	555
Ostelbisehes Syndikat:			
Niederlaus. Gruppe	478	550	737
Frankfurter Gruppe	583	654	866
Forster Gruppe	492	568	754
Görliizer Gruppe	502	580	766

Da infolge der in den letzten Tagen erfolgten Ablehnung des Ueberschichten- und Lohnabkommens durch die Bergarbeiterverbände die Voraussetzungen für das Abkommen fortgefallen sind, hat die Regierung neue Verhandlungen für erforderlich gehalten. Diese sollen am 14. Juni als zentrale Verhandlungen mit sämtlichen Revieren in Berlin stattfinden.

Finanzielles. Von den deutschen Grossbanken haben im April die Dresdner Bank, die Commerz- und Privatbank in Berlin, die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig und der A. Schaffhausen'sche Bankverein A. G. in Köln ihre Geschäftsabschlüsse von 1921 veröffentlicht, die gleich den schon im letzten Bericht erwähnten Abschlüssen ein starkes Anschwellen der Debitoren und Kreditoren, teilweise Verdoppelung der anvertrauten Gelder und wesentliche Dividendenerhöhungen aufweisen. Mendelssohn & Co. in Berlin ist mit der Bayrischen Vereinsbank in München eine Interessengemeinschaft eingegangen, die Deutsche Bank hat durch Uebernahme der Deutschen Petroleum-Aktien-Gesellschaft ihr Kapital von 400 auf 800 Millionen Mark erhöht. Die Aktienkapitalien der Grossbanken stellen sich der Höhe nach wie folgt: Deutsche Bank 800 Millionen Mark, Disconto-Gesellschaft 610 Millionen Mark, Dresdner Bank 550 Millionen Mark, Barmer Bankverein 500 Millionen Mark, Bank für Handel und Industrie 420 Millionen Mark, Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt 400 Millionen Mark, Commerz- & Privatbank 350 Millionen Mark, Nationalbank für Deutschland 300 Millionen Mark, Mitteldutsche Creditbank 170 Millionen Mark, Berliner Handelsgesellschaft 120 Millionen Mark.

Notenumlauf der Deutschen Reichsbank.

	Banknoten	Darlehenskassenscheine
	Millionen Mark	Millionen Mark
31. Dezember 1921	113,636	8325
31. Januar 1922	115,376	8045
28. Februar 1922	120,026	7977
31. März 1922	130,671	8701
29. April 1922	140,420	9183
6. Mai 1922	142,464	9146
15. Mai 1922	142,904	9098
23. Mai 1922	144,138	8989
31. Mai 1922	151,949	9441

Finanzen des Deutschen Reiches. Umlauf an diskontierten Schatzanweisungen (in Millionen Mark): 31. Dezember 1921 246,922, insgesamt 264,339; 31. Januar 1922 255,678, insgesamt 270,269; 28. Februar 1922 262,818, insgesamt 277,318; 31. März 1922 271,935, insgesamt 281,149; 30. April 1922 280,935, insgesamt 289,403; 31. Mai 1922 289,246, insgesamt 299,804; hiervon im Besitze der Deutschen Reichsbank: Am 31. Dezember 1921 132,341, 31. Januar 1922 126,160, 28. Februar 1922 134,252, 31. März 1922 146,531, 29. April 1922 155,618, 31. Mai 1922 167,794 Millionen Mark.

Wirtschaftsverträge, Handelsabkommen etc. Den letzten Hefen des (nicht für den Nachdruck bestimmten) Nachrichtendienstes der Bankgemeinschaft Darmstädter-Nationalbank entnehmen wir betreffend Wirtschaftsverträge und Handelsabkommen folgende Mitteilungen:

Deutsch-tschechisches Wirtschaftsabkommen. Die vor einiger Zeit in Berlin begonnenen Verhandlungen über einige Fragen betreffend die Durchführung des deutsch-tschechoslowakischen Wirtschaftsabkommens sind am 7. April beendet worden und haben zu einem befriedigenden Ergebnis geführt. Die getroffenen Vereinbarungen werden nach Ratifizierung des Wirtschaftsabkommens durch das tschechoslowakische Parlament in Kraft treten. Dann werden zur Bereinigung noch anderer schwebender Fragen, die die Ausführung des Abkommens notwendig macht, neue Verhandlungen aufgenommen werden.

Deutsch-spanische Wirtschaftsverhandlungen. Die spanische Regierung hat sich bereit erklärt, mit der deutschen Regierung über die Gestaltung der zukünftigen deutsch-spanischen Wirtschaftsbeziehungen zu verhandeln. Die deutsche Delegation hat sich daraufhin nach Madrid begeben (22. April).

Deutsch-dänisches Verkehrsabkommen. Um eine direkte Verbindung zwischen Sylt und dem deutschen Festlande aufrecht zu erhalten (Tondern und Hoyer sind jetzt dänisch), ist von Preussen und vom Reich die Anlegung eines festen Damms nach Kaitum geplant. Gleichzeitig mit den deutsch-dänischen Verhandlungen, die jetzt abgeschlossen worden sind, ist auch über den deutschen Durchgangsverkehr nach Sylt bis zur Fertigstellung des Damms verhandelt worden. Das Ergebnis ist, dass Dänemark sich auf drei Jahre hinaus bereit erklärt, Deutschland den freien Durchgangsverkehr nach Sylt zuzugestehen. Sollte bis dahin der Dammbau noch nicht vollendet sein, so würde das Abkommen verlängert werden.

Deutsch-finnisches Wirtschaftsabkommen. Zwischen der deutschen und der finnischen Regierung ist ein Abkommen getroffen worden, das zunächst die Frage der Handelsreisenden regelt, hinsichtlich derer beide Parteien sich Meistbegünstigung zusagen. Besondere Bestimmungen sind über die Behandlung der mitgeführten Muster getroffen. Ferner ist für die Behandlung der Kauffahrtschiffe Meistbegünstigung zugesagt und für den Eisenbahnverkehr verabredet, dass die Angehörigen des andern Staates den Inländern gleichgestellt sein sollen (7. Mai).

Mit der italienischen Botschaft ist eine Vereinbarung getroffen worden, wonach das deutsch-italienische vorläufige Wirtschaftsabkommen vom 28. August 1921 für weitere neun Monate bis zum 28. Februar 1923 in Kraft bleibt (31. Mai).

Gesetzgebung. (Nach Reichsgesetzblatt.) 1. Bekanntmachung über Aufhebung der Befugnisse der Reichsstelle für Textilwirtschaft und der Reichswirtschaftsstelle auf dem Textilgebiete vom 29. März 1922 (R. G. Bl. 1922, Teil II, Nr. 1, Seite 1).

Die Befugnisse der Reichsstelle für Textilwirtschaft und der Reichswirtschaftsstelle auf dem Textilgebiete sind mit der Massgabe ausser Kraft gesetzt worden, dass die erlassenen Anordnungen ihre Wirksamkeit hinsichtlich aller durch behördliche Massnahmen bereits eingeleiteten Verfahren behalten. Das Reichswirtschaftsministerium übernimmt die Aufgabe, die bereits eingeleiteten Verfahren durchzuführen.

2. Gesetz über Aenderungen im Finanzwesen vom 8. April 1922 (R. G. Bl. 1922, Teil I, Nr. 30, Seite 335).

Für die Kredite, die durch das Reichshaushaltsgesetz des Rechnungsjahres 1922 bereitgestellt und nicht für die Verkehrsanstalten bestimmt sind, sind Mittel im Wege einer in Reichsmark einzuzahlenden, in den ersten drei Jahren unverzinslichen Zwangsleihe in Höhe des Gegenwertes von 1 Milliarde Goldmark flüssig zu machen (Entwurf eines Gesetzes über die Zwangsleihe ist inzwischen dem Reichstag zugegangen). Ferner ist durch das erwähnte Gesetz eine Reihe von 14 Steuergesetzen in Kraft gesetzt bzw. abgeändert worden.

3. Gesetz über die Regelung der Einfuhr vom 3. Mai 1922 (R. G. Bl. 1922, Teil I, Nr. 35, Seite 479). Infolge der Aufhebung der Stelle des Reichsbeauftragten für die Bewachung der Ein- und Ausfuhr wird durch dieses Gesetz die Einfuhrverordnung vom 22. März 1920 dahin abgeändert, dass an die Stelle des Reichsbeauftragten die Reichsfinanzverwaltung resp. deren Organe tritt.

4. Verordnung über Luftfahrzeugbau vom 5. Mai 1922 (R. G. Bl. 1922, Teil I, Nr. 34, Seite 476). Herstellung und Einfuhr von Luftfahrzeugen ist vom 5. Mai 1922 ab gestattet, soweit die in der Anlage zum Gesetz enthaltenen Bedingungen erfüllt sind.

5. Gesetz über einen vorläufigen Handelsvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und dem Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen vom 11. Mai 1922, durch welches der Reichstag dem am 4. Februar und 5. Dezember 1921 unterzeichneten vorläufigen Handelsverträge zustimmt. Der Vertrag selbst wird auf den Seiten 106 ff. veröffentlicht (R. G. Bl. 1922, Teil II, Nr. 6).

6. Gesetz über die Autonomie der Reichsbank (R. G. Bl. 1922, Teil II, Nr. 8, Seite 135). Das Bankgesetz vom 14. März 1875 wird in dem Sinne abgeändert, dass die Leitung der Reichsbank nach Massgabe der Bestimmungen des Gesetzes ausschliesslich dem Reichsbankdirektorium zusteht.

7. Die verschiedenen Verordnungen, die die neuen Post-, Postsecheck-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren etc. enthalten, welche mit dem 1. Juli 1922 in Kraft treten, werden in Teil I, Nr. 39, Seite 489 ff., des Reichsgesetzblattes veröffentlicht.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Die Zahl der gänzlich Arbeitslosen (mitgezählt die bei subventionierten Arbeiten beschäftigten Arbeitslosen) ist dem « Schweizerischen Arbeitsmarkt » zufolge von Ende April bis Ende Mai 1922 von 80,799 auf 71,100, also um weitere 9699 inmert Monatsfrist gesunken. Die bisherige Entwicklung der Arbeitslosigkeit war folgende: Ende Mai 1920: 3697; Ende Mai 1921: 52,635; Ende Oktober 1921: 74,238; Ende Februar 1922: 99,541 (Höchststand); Ende März 1922: 89,099; Ende April 1922: 80,799; Ende Mai 1922: 71,100. Dieser letzte Stand entspricht ungefähr demjenigen von Ende Oktober 1921 und ist um 28,441 oder um 28,5 % niedriger als der Ende Februar 1922 verzeichnete Höchststand.

Ueber den Beschäftigungsgrad der einzelnen Industrien geben die Berichte der wichtigsten Berufsverbände folgenden Ueberblick: Schokoladenfabrikation. Seit dem 15. Mai hat die Arbeitslosigkeit um 5 % zugenommen; für den Monat Juni stehen keine Aenderungen in Aussicht. In verschiedenen Fabriken wurden seit 1. Mai die Löhne um 10 % herabgesetzt. Schuhindustrie. Die Schuhindustrie ist gegenwärtig vollbeschäftigt. Im Laufe der nächsten Wochen dürfte für kleinere, weniger leistungsfähige Fabriken wieder Arbeitsmangel eintreten. Die Aussichten für die Beschäftigung sind im allgemeinen nicht ungünstig, sofern die Einfuhrbestimmungen aufrechterhalten bleiben. Der Lohnabbau beträgt heute 25—30 %. Baugewerbe. Die im Monat Mai konstatierte Besserung dürfte im Monat Juni anhalten. Für die vorhandenen Berufsarbeiter im Hoch- und Tiefbau ist genügend Arbeit vorhanden. Der Mangel an qualifizierten Arbeitern macht sich sehr fühlbar. Durch Uebernahme von Reparaturarbeiten könnten weitere Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen werden, wenn die Mieterschutzbestimmungen dahinfallen würden. In verschiedenen Gegenden wurden Lohnreduktionen von 5—15 % durchgeführt. Seidenstofffabrikation. 1465 oder 11,9 % aller Arbeiter arbeiten mit einer Arbeitszeitverkürzung bis 40 %, 1960 oder 15,9 % mit einer solchen über 40 %. Gänzlich arbeitslos waren 1054 Arbeiter, was einen Ausfall an 12,648 Arbeitstagen verursachte. Die Aussichten für die Beschäftigung sind immer noch ungünstig. Spinnerei-, Zwirnerei- und Webereiindustrie. 4179 oder

18,4 % der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (wie im Vormonat). Gänzlich arbeitslos waren 175 Arbeiter. Stickereiindustrie. Keine Besserung der Geschäftslage. Wollindustrie. 730 oder 11,4 % der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (wie im Vormonat). Die Aussichten für die Beschäftigung sind etwas besser, jedoch sind die Auftragsbestände knapp. Wirkerei- und Strickereiindustrie. 900 oder 15 % der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat 34 %). Mit Ausnahme einiger weniger Betriebe ist der Beschäftigungsgrad gegenwärtig befriedigend. Hutgeflechtfabrikation. Die Aussichten können als teilweise befriedigende angenommen werden. Papier- und Papierstofffabrikation. 3305 oder 97,1 % der Arbeiter arbeiten mit einer Arbeitszeiteinschränkung unter 40 %, 99 oder 2,9 % mit einer Arbeitszeitverkürzung von über 40 %. Gänzlich arbeitslos waren 27 Arbeiter, was einen Ausfall an 1131 Arbeitstagen verursachte. Es ist noch wenig Aussicht auf Besserung vorhanden. Chemische Industrie. Von insgesamt 4149 Arbeitern und Angestellten arbeiteten im Berichtsmonat 1544 oder 37 % mit verkürzter Arbeitszeit. Metall- und Maschinenindustrie. Circa 14,000 Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat zirka 15,000). Es scheint sich eine leichte Besserung der Lage vorzubereiten. Spezialfabriken der Elektrotechnik. In den der Arbeitslosenfürsorgeorganisation angeschlossenen Firmen arbeiteten 1253 Arbeiter mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat 1240). Uhrenindustrie. In verschiedenen Fabriken von La Chaux-de-Fonds wird eine fühlbare Besserung der Lage konstatiert. Aus den übrigen Industriezentren werden keine bemerkenswerten Aenderungen der Lage gemeldet.

— **Warnung.** Laut Mitteilung des Schweizerischen Nachweisbureaus für Bezug und Absatz von Waren, in Zürich, hat eine gewisse Firma P. M. Sigfridus, in New York, in der Schweiz Geschäfte gemacht, und es stellt sich nachträglich heraus, dass der Schuldner mit dem im schweizerischen Fahnungsregister figurierenden Dr. jur. P. S. Muther, von Zürich, identisch ist. Er hat unter dem Namen Sigfridus neue Betrügereien begangen und wird zurzeit von der Polizei New York gesucht.

Mise en garde. Le bureau suisse de renseignements pour l'achat et la vente de marchandises, à Zurich, nous informe qu'une prétendue maison P. M. Sigfridus, à New York, a fait différents achats en Suisse. Or, il s'avère que le débiteur est identique à un certain Dr. en droit P. S. Muther, de Zurich, lequel figure sur les registres de la police suisse pour abus de confiance. Sous le nom de Sigfridus, le personnage aurait commis de nouvelles escroqueries et un mandat d'arrêt aurait été lancé contre lui par la police de New York.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 15. Juni — Situations hebdomadaires du 15 juin

Aktiva		Encaisse métallique	
	Fr.	Letzter Ausweis	Or
		Dernière situation	Argent
Metallbestand:			
Gold	541,633,282.90	—	850,924.15
Silber	107,040,000. —	—	153,950. —
	648,673,282.90	—	100,083,774.60
Darlehens-Kassascheine	13,629,200. —	—	369,000. —
Portfeuille	261,540,265.40	—	3,880,920.61
Sichtguthaben im Ausland	15,730,900. —	—	6,400. —
Lombardvorschüsse	36,008,365.60	—	6,945,990.03
Wertschriften	8,375,193.05	—	20,296,732.29
Korrespondenzen	20,801,310.91	—	
Sonstige Aktiva	40,701,326.06	—	
	1,043,464,889.92		
Passiva		Fonds propres	
Eigene Gelder	30,440,858.48	—	29,887,400. —
Notenlauf	732,966,460. —	—	64,340,062.71
Giro- u. Depotrechnungen	244,044,065.90	—	16,165,805.87
Sonstige Passiva	36,008,365.54	—	
	1,043,464,889.92		
Diskontosatz 3 1/2 %, gültig seit 2. März 1922. — Lombardzinsfuß 4 1/2 %, gültig seit 2. März 1922.		Taux d'escompte 3 1/2 %, depuis le 2 mars 1922. — Taux pour avances 4 1/2 %, depuis le 2 mars 1922.	

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. (Uebersetzungskurse vom 20. Juni an) — Cours de réduction à partir du 20 juin.
Belgique fr. 48.60; Deutschland Fr. 1.70; Italie fr. 26.20; Oesterreich Fr. -.05; Grande-Bretagne fr. 24. —

1) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — 2) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBBLICITAS S. A.

Fabrique de Chocolat et de Produits alimentaires de Villars S. A.

Conformément à la décision de l'assemblée générale des actionnaires du 10 juin 1922 le dividende pour l'exercice 1921/22 est payable par: fr. 9.70 (fr. 10, 3 % impôt fédéral sur les coupons) contre présentation du coupon n° 3.

à Fribourg: au siège social, -1590
à Lausanne: à la Banque Populaire Suisse.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Volksbank Bern

Gestützt auf den Beschluss unseres Verwaltungsrates

künden wir zur Rückzahlung
auf den nächst zulässigen Termin unser

4 3/4 % 0, 5 % 0 und 5 1/2 % 0 Obligationen (Kassascheine)
die vom 1. Juni bis 30. September 1922 gekündet werden können.
Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.
Den Inhabern gekündeter Obligationen offerieren wir die Konversion in **4 1/2 % ige Titel auf 3 Jahre fest.**

Bern, den 31. Mai 1922.

Schweizerische Volksbank,
Die Direktion.

Roneo Aktiengesellschaft

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 6. Juli 1922, 11 Uhr, im St. Annahof, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Statutenänderung.
2. Wahl von zwei neuen Verwaltungsratsmitgliedern.
3. Diverses. (2707 Z) .1690

Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand A. G.

Kapital Fr. 11,000,000 voll einbezahlt

Sitz: Basel

Die heutige ordentliche Generalversammlung beschloss für das Geschäftsjahr 1921 die Verteilung einer ab 20. Juni zahlbaren Dividende von **6 % für die privilegierten Aktien, d. h. Fr. 12 per Aktie, gegen Vorweisung des Coupons Nr. 20.** -1680

Die Einlösung der Dividendenscheine erfolgt beim Sitze der Gesellschaft in Basel und den Filialen in Zürich, Chiasso und Genf, bei der Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich, Basel, Lausanne, Genf und Vevey; beim Comptoir d'Escompte de Genève in Genf, Basel und Vevey; bei der Volksbank Lugano in Lugano, Bellinzona und Locarno; bei der Bank Leu & Co. A. G. in Zürich.

Basel, den 14. Juli 1922

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre werden zu der am
Freitag, den 30. Juni 1922, vormittags 10 Uhr
im Haus der Gesellschaft, Mythenquai 60,
stattfindenden

achtundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1. Abnahme des Geschäftsberichts des Verwaltungsrats über das Rechnungsjahr 1921 und des Berichts der Revisoren.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastungserteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns.
4. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrats.
5. Wahl der Revisoren und ihrer Ersatzmänner.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust pro 1921, samt dem Revisions-Bericht, werden von heute an auf unserer Buchhaltung zur Einsichtnahme aufliegen.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von Freitag, den 23. Juni cr. an im Sekretariat der Gesellschaft bezogen werden. Am Versammlungstag selbst werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt. 1679

Zürich, den 13. Juni 1922.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft,
Der Verwaltungsrat: Der General-Direktor:
Dr. Ch. Simon, Präsident. E. Hürlimann.

PRUDENTIA

Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen

Die Herren Aktionäre werden zu der am

Freitag, den 30. Juni 1922, vormittags 11 Uhr
im Geschäftslokal, Mythenquai 60

stattfindenden

sechsendvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1. Abnahme des Geschäftsberichts des Verwaltungsrats über das Rechnungsjahr 1921 und des Berichts der Revisoren.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastungserteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns.
4. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrats.
5. Wahl der Revisoren und ihrer Ersatzmänner.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust pro 1921, samt dem Revisions-Bericht, werden von heute an auf unserer Buchhaltung zur Einsichtnahme aufliegen.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von Freitag, den 23. Juni cr. an im Sekretariat der Gesellschaft bezogen werden. Am Versammlungstag selbst werden keine Stimmkarten mehr abgegeben. 1679

Zürich, den 13. Juni 1922.

PRUDENTIA
Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen,
Der Verwaltungsrat: Der General-Direktor:
Dr. Ch. Simon, Präsident. E. Hürlimann.

„Rückversicherungs-Gesellschaft Zürich“

Die Herren Aktionäre werden zu der am

Freitag, den 30. Juni 1922, vormittags 11 1/2 Uhr
im Geschäftslokal, Mythenquai 60

stattfindenden

dritten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1. Abnahme des Geschäftsberichts des Verwaltungsrats über das Rechnungsjahr 1921 und des Berichts der Revisoren.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastungserteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns.
4. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrats.
5. Wahl der Revisoren und ihrer Ersatzmänner.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust pro 1921, samt dem Revisions-Bericht, werden von heute an auf unserer Buchhaltung zur Einsichtnahme aufliegen.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von Freitag, den 23. Juni cr. an im Sekretariat der Gesellschaft bezogen werden. Am Versammlungstag selbst werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt. 1679

Zürich, den 13. Juni 1922.

„Rückversicherungs-Gesellschaft Zürich“,
Der Verwaltungsrat: Der General-Direktor:
Dr. Ch. Simon, Präsident. E. Hürlimann.

Société Electrothermique de Buchs

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour jeudi, le 29 juin 1922, à 16 heures, dans les bureaux de la Société Anonyme de Valeurs Industrielles, à Lucerne, Pilatusstrasse 33.

Ordre du jour:

1. Approbation des comptes de l'exercice 1921.
2. Rapport du conseil d'administration et des vérificateurs des comptes.
3. Décharge au conseil d'administration.
4. Nominations des contrôleurs.
5. Divers.

Le conseil.

Schwedisch schweizerische Handelskompagnie A. G. in Ligu. in Basel

Die Aktiengesellschaft Schwedisch schweizerische Handelskompagnie A. G. (Aktiebolaget svensk schweiziska Handelskompagniet) (The Swedish-Swiss Trading Co Ltd.) (Compagnie commerciale suédo-suisse S. A.) in Basel hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 8. Juni 1922 aufgelöst und ist in Liquidation getreten.

Gemäss Art. 665 und 667 des Schweizerischen Obligationenrechts werden die Gläubiger hiermit aufgefordert, **innert eines Jahres** vom dritten Erscheinen dieser Bekanntmachung an, also bis spätestens **31. Juli 1922**, ihre Ansprüche an die Gesellschaft beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. -1662

Schwedisch schweizerische Handelskompagnie A. G. in Ligu.

Der Liquidator:

Dr. Otto Scheidegger, Basel, Freiestrasse 74.

Holdings-Aktiengesellschaft

für Unternehmungen der Dénes & Friedmann A. G. Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ersten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 4. Juli 1922, nachmittags 2 1/4 Uhr, in das Sitzungszimmer des Bankhauses Blankart & Cie. K. A. G. in Zürich 1, Börsenstrasse 16, zur Behandlung der nachfolgenden Geschäfte eingeladen:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz für das Geschäftsjahr 1921; Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und den Exekutiv-ausschuss.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl der Kontrollstelle und Festsetzung deren Entschädigung.
5. Diverses.

Die Stimmkarten zu der Generalversammlung werden vom 26. Juni a. c. gegen Hinterlegung der Aktien beim Bankhause Blankart & Cie. K. A. G. ausgefolgt. Dasselbst können auch von diesem Datum an die Rechnungen und der Bericht der Revisoren von den Herren Aktionären eingesehen werden.

Zürich, den 17. Juni 1922.

1683

Der Verwaltungsrat.

Société du chemin de fer funiculaire Interlaken-Bardier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi, 28 juin 1922, à 15 heures, au local de la Bourse, Galeries du commerce, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil sur l'exercice 1921 et votation sur les conclusions de ce rapport.
2. Nominations statutaires.
3. Pouvoirs à donner au conseil pour la réorganisation financière des bases de la société par le moyen de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918.
4. Divers.

Les cartes d'entrée à l'assemblée seront délivrées à Interlaken par la Volksbank et à Lausanne par le Comptoir d'Escompte de Genève.

Le bilan et le compte de profits et pertes seront déposés aux mêmes domiciles dès le 10 juin. (12590 L) 1625

Le conseil d'administration.

Compagnie du Chemin de Fer Aigle-Sepey-Diablerets

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 8 juillet 1922, à 14 heures, à l'Hôtel de Ville d'Aigle, avec l'ordre du jour suivant:

1. Comptes et rapports du conseil d'administration et des vérificateurs.
2. Votation sur les conclusions de ces rapports et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
3. Nominations statutaires.
4. Propositions individuelles.

Le bilan, les comptes et les rapports seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de la Compagnie à Aigle à partir du 22 juin 1922.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au vendredi, 7 juillet, à midi, contre dépôt des actions aux:

Bureaux de la Société de Banque Suisse à Lausanne et à Aigle;
Greffé municipal d'Ormont-Dessus;
Bureau de M. Tenthorey, administrateur, à Ormont-Dessus.

N. B. Les actionnaires présents à l'assemblée recevront à l'issu de celle-ci une carte de libre parcours pour une course, valable jusqu'au 31 décembre 1922. 1684

Le conseil d'administration.

Société d'Electrochimie d'Aarau

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour jeudi, le 29 juin 1922, à 15 heures, dans les bureaux de la Société Anonyme de Valeurs Industrielles, à Lucerne, Pilatusstrasse 33.

ORDRE DU JOUR:

1. Approbation des comptes de l'exercice 1921.
2. Rapport du conseil d'administration et du vérificateur des comptes.
3. Décharge au conseil d'administration.
4. Nomination des contrôleurs.
5. Divers.

Le conseil.

Centrale des Charbons S. A. en liq., Bâle

Il est porté à la connaissance des détenteurs d'actions de la Centrale des Charbons S. A. en liq. que les dividendes et les remboursements de capital échus sur les actions au porteur ne pourront plus être perçus sans frais et auprès des offices de paiement actuels que jusqu'au 30 du mois courant, date fatale. (2743 Q) .1681

Le compte de liquidation sera bouclé au 30 juin 1922 et les sommes qui n'auront pas été perçues à cette date seront déposées à la Banque Cantonale de Bâle à Bâle. Dès le 1^{er} juillet, cette banque seule en opérera le paiement, contre remise des titres ou, s'agissant de dividendes, des coupons et en retenant les frais et la provision.

Bâle, le 14 juin 1922.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **Dr. P. Scherrer.**

Union horlogère A. G. (S. A.) Biel

Gestützt auf den Beschluss des Verwaltungsrates künden wir auf 1. Januar 1923 unsere Inhaberpflichten 7% vom 1. Januar 1917 Nr. 1 bis mit 107, soweit noch ausstehend, zur Rückzahlung an. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. BIEL, 12. Juni 1922. .1607

Namens der Union horlogère A. G. (S. A.): G. FEHLMANN, Notar.

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

Rückzahlung v. Obligat. d. 3 1/2 % Anleihen d. Gotthardbahn v. 1. April 1895 Remboursement d'obligations de l'emprunt 3 1/2 % Gotthard, du 1^{er} avril 1895

Nach Massgabe der Bedingungen für das 3 1/2 % Anleihen der Gotthardbahn, vom 1. April 1895, werden am 30. September 1922 folgende ausgelosten 1110 Obligationen zurückbezahlt:

Aux termes des conditions de l'emprunt 3 1/2 % du chemin de fer du Gothard, du 1^{er} avril 1895, les 1110 obligations sorties au tirage et dont les numéros suivent seront remboursées le 30 septembre 1922:

bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unseren Kreiskassen in Lausanne, Basel Zürich, St. Gallen und Luzern, sowie bei den üblichen Zahlstellen in der Schweiz und in Deutschland.

à notre caisse principale à Berne, à nos caisses d'arrondissement à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne, ainsi qu'aux domiciles habituels de paiement en Suisse et en Allemagne.

640 Obligationen zu Fr. 500. — 640 obligations de fr. 500.			
N°	2161 — 2180	15621 — 15640	34541 — 34560
	2421 — 2440	16581 — 16600	42381 — 42400
	5561 — 5580	18001 — 18020	42401 — 42420
	6501 — 6520	22081 — 22100	46041 — 46060
	9721 — 9740	29721 — 29740	47081 — 47100
	10521 — 10540	32261 — 32280	47481 — 47500
	13741 — 13760	34281 — 34300	48681 — 48700
			50081 — 50100
			58881 — 58880
			61101 — 61120
			61621 — 61640
			61721 — 61740
			79241 — 79260
			83821 — 83840
			91461 — 91480
			93141 — 93160
			95301 — 95320
			95921 — 95940

470 Obligationen zu Fr. 1000. — 470 obligations de fr. 1000.			
N°	211 — 220	16991 — 17000	28141 — 28150
	3611 — 3620	18511 — 18520	30381 — 30390
	4261 — 4270	19341 — 19350	30861 — 30870
	7091 — 7100	20871 — 20880	32911 — 32920
	8131 — 8140	23001 — 23010	37811 — 37820
	9091 — 9100	23101 — 23110	40651 — 40660
	9411 — 9420	23431 — 23440	41011 — 41020
	9521 — 9530	24221 — 24230	42381 — 42390
	11831 — 11890	25191 — 25200	43471 — 43480
	16061 — 16070	25441 — 25450	43941 — 43950
			45441 — 45450
			50691 — 50700
			54331 — 54340
			57171 — 57180
			57671 — 57680
			62821 — 62830
			63401 — 63410
			65171 — 65180
			66451 — 66460
			67851 — 67860
			69501 — 69510
			69521 — 69530
			69981 — 69990
			71111 — 71120
			71551 — 71560
			72511 — 72520
			72701 — 72710

Am 30. September 1922 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Ces titres cesseront de porter intérêt le 30 septembre 1922.

Von früheren Auslosungen sind noch die folgenden Obligationen ausstehend:

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

- Rückzahlbar auf 30. September 1918: — Remboursables le 30 septembre 1918: 3 Obligationen zu Fr. 500: — 3 obligations de fr. 500: N° 49936, 52151, 52156
- Rückzahlbar auf 30. September 1919: — Remboursables le 30 septembre 1919: 9 Obligationen zu Fr. 1000: — 9 obligations de fr. 1000: N° 62264/68, 62283/86
- Rückzahlbar auf 30. September 1920: — Remboursables le 30 septembre 1920: 2 Obligationen zu Fr. 500: — 2 obligations de fr. 500: N° 5994/95
- Rückzahlbar auf 30. September 1921: — Remboursables le 30 septembre 1921: 24 Obligationen zu Fr. 500: — 24 obligations de fr. 500: N° 503, 8957, 9589, 25254/59, 47441, 47451/60, 9597/80
- 31 Obligationen zu Fr. 1000: — 31 obligations de fr. 1000: N° 25336, 33097/100, 45751/60, 47921/30, 53821, 60871/74, 60880

Bern, den 12. Juni 1922. .1654
Generaldirektion der S B B. Direction générale des C F F.

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

Rückzahl. v. Obligat. d. 3 1/2 % Anleihen d. Schweiz. Centralbahn v. 26. Okt. 1894 Remboursement d'obligations de l'emprunt 3 1/2 % Central Suisse du 26 oct. 1894

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschrittweiser Auslösung werden am 15. September 1922 folgende 175 Obligationen von Fr. 1000 des 3 1/2 % Anleihen der Schweizerischen Centralbahn, vom 26. Oktober 1894, zurückbezahlt:

Suivant plan d'amortissement, les 175 obligations de fr. 1000 de l'emprunt 3 1/2 % Central Suisse, du 26 octobre 1894, sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées le 15 septembre 1922:

bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unseren Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern sowie bei den grösseren schweizerischen Bankinstituten.

à notre caisse principale à Berne, à nos caisses d'arrondissement à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne, ainsi qu'aux caisses des principales banques suisses.

N°	70561 — 70565	76356 — 76360	84886 — 84890	89501 — 89505	96166 — 96170
	71171 — 71175	76521 — 76525	86716 — 86720	92481 — 92485	96441 — 96445
	71246 — 71250	76771 — 76775	86781 — 86785	92721 — 92725	97196 — 97200
	71371 — 71375	77371 — 77375	86786 — 86790	93051 — 93055	97366 — 97370
	72046 — 72050	78961 — 78965	87796 — 87800	93501 — 93505	98221 — 98225
	72851 — 72855	80791 — 80795	88661 — 88665	95901 — 95905	98451 — 98455
	76291 — 76295	84216 — 84220	89056 — 89060	95936 — 95940	99506 — 99510

Mit dem 15. September 1922 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Ces titres cesseront de porter intérêt le 15 septembre 1922.

Von früheren Auslosungen sind noch die folgenden Obligationen ausstehend:

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

- Rückzahlbar auf 15. September 1916: — Remboursables le 15 septembre 1916: N° 79536/40
- Rückzahlbar auf 15. September 1919: — Remboursables le 15 septembre 1919: N° 94889
- Rückzahlbar auf 15. September 1920: — Remboursables le 15 septembre 1920: N° 89536/40, 95151/53
- Rückzahlbar auf 15. September 1921: — Remboursables le 15 septembre 1921: N° 76266/70, 83404, 87974

Bern, den 12. Juni 1922. .1653
Generaldirektion der S B B. Direction générale des C F F.

Allgemeine Gas-Industrie-Gesellschaft A.-G. Bern

Die Aktionäre werden hiermit zu der **Mittwoch, den 28. Juni 1922, 11 Uhr** in der Berner Handelsbank in Bern stattfindenden .1606

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung 1920/1921 und des Berichtes der Kontrollstelle, sowie Decharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Statutarische Wahlen.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis bezogen werden: in Bern: bei der Berner Handelsbank; in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Len & Cie.

Bern, den 13. Juni 1922.

Der Verwaltungsrat.

Bodensee-Toggenburgbahn-Gesellschaft

Die Aktionäre werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** .1483

eingeladen auf **Samstag, den 24. Juni 1922, 14 Uhr 30, im Tafelzimmer des Regierungsgebäudes in St. Gallen.** Die Traktanden sind folgende:

1. Protokoll vom 18. Juni 1921.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1921.
3. Wahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl von zwei Mitgliedern der Kontrollstelle.
5. Wahl von drei Suppleanten der Kontrollstelle.
6. Antrag des Verwaltungsrates betreffend eine Partialrevision der Statuten.
7. Allgemeine Umfrage.

Gegen Angabe ihrer Aktiennummern bis spätestens am 23. Juni erhalten die Aktionäre von der Kanzlei der Bodensee-Toggenburgbahn einen Stimmfähigkeitsausweis, ebenso den Geschäftsbericht und den Entwurf zum Statutennachtrag.

Die Stimmkarte gilt am Sitzungstage zur freien Fahrt auf der Bodensee-Toggenburgbahn vom Wohnort nach St. Gallen für den Besuch der Generalversammlung und zurück.

St. Gallen, den 2. Juni 1922.

Für den Verwaltungsrat der B. T.,

Der Präsident: Dr. Ed. Scherrer. Der Aktuar: Dr. Rob. Herold.

Boss' Grands Hotels Bär & Adler Palace A.-G., Grindelwald

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 1. Juli 1922, 11 1/2 Uhr, im Hotel „Bär“ in Grindelwald

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehenes.

Die Aktionäre werden gemäss Art. 6 und 24 der Statuten zu dieser Versammlung eingeladen. Diejenigen Inhaber von Prioritätsaktien, die an der Generalversammlung teilzunehmen gedenken, belieben sich bis zum 28. Juni 1922 bei einer der nachverzeichneten Banken:

Schweizerische Volksbank, Bern, Kantonalbank von Bern in Bern, Spar- & Leihkasse in Bern, über ihren Aktienbesitz auszuweisen und die Zutrittskarten dort zu beziehen.

Jahresrechnung und Revisorenbericht liegen von heute an auf dem Bureau der Direktion in Grindelwald zur Einsichtnahme auf.

Bern, den 19. Juni 1922.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme Perrot Duval & Cie.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

.1584

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi, 23 juin 1922, à 2 heures 30, à la Chambre de Commerce, 8, rue Petitot, Genève.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
3. Approbation de ces rapports et de leurs conclusions.
4. Nomination d'Administrateurs.
5. Nomination d'un commissaire-vérificateur et d'un suppléant.
6. Modifications aux statuts.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs des comptes, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires aux bureaux de la Société: 10-12, rue Général Dufour, à partir du 12 juin 1922.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui leur sera délivrée d'ici au 20 juin 1922, sur remise de leurs titres ou d'un certificat de dépôt, aux bureaux de la Société: 10-12, rue Général Dufour.

Genève, le 8 juin 1922,

Le conseil d'administration.

Gewinn- und Verlustrechnung der Mitglieder des Verbandes Schweizer Kantonalbanken - Compte de profits et pertes des membres de l'Union des Banques Cantonales Suisses

au 31 Décembre 1921

vom 31. Dezember 1921

Table with columns: Nr., Firma - Raison sociale, Verwaltungskosten, Steuern, Banken und Korrespondenzen, an Banken und Provisionen, an Sparkassen, an Obligationen, an Dotationskapital, an übrigen Konten, Verluste, Abschreibungen, Reibegewinn, Spezialreserven, Total. Includes sub-headers SOU and DOIT.

HABEN

Table with columns: Nr., Firma - Raison sociale, Schweizer Wechsel, Wechsel auf das Ausland, von Banken und Korrespondenzen, von Darlehen, von Darlehen, von Hypothek-Anlagen, von abigen Konten, von Effekten, Ertrag, Depotegebühren, Wiedererlagen, Gewinn-Saldo. Includes sub-headers SOU and DOIT.

Table with columns: Nr., Firma - Raison sociale, Schweizer Wechsel, Wechsel auf das Ausland, von Banken und Korrespondenzen, von Darlehen, von Darlehen, von Hypothek-Anlagen, von abigen Konten, von Effekten, Ertrag, Depotegebühren, Wiedererlagen, Gewinn-Saldo. Includes sub-headers SOU and DOIT.

Wien-Budapest

Wir empfehlen unsere Spezialverkehre mit Begleitung

Buchs - Wien Buchs - Budapest

Direkte Anschlussverkehre für Textilwaren via Basel aus dem
ELSASS und ENGLAND.

Regelmässiger wöchentlich mehrmaliger Verlad. -9

Auskünfte und Frachtnotierungen erteilen:

A.-G. Danzas & Cie.
Basel - Zürich - St. Gallen - Genf - Buchs - Schaffhausen

Aushingabe der Realkaution eines Börsenagenten

Die der Bank für Handel und Industrie in Zürich erteilte staatliche Konzession für den gewerbmässigen Kauf oder Verkauf von Wertpapieren an der Börse ist zufolge der am 27. Februar 1922 erfolgten Zahlungseinstellung erloschen. Die Bank ersucht um Aushingabe der von ihr bei der kantonalen Finanzdirektion Zürich hinterlegten Realkaution von Fr. 30,000.

Wer Ansprüche an diese Kaution geltend machen will, wird unter Androhung des Verlustes seiner Ansprüche aufgefordert, dieselben innert Monatsfrist vom Tage dieser Bekanntmachung an beim kantonalen Börsenkommissariat Zürich schriftlich anzumelden und zu diesem Zwecke einen beglaubigten Buchauszug, sowie die Schlussnoten, auf welche die Ansprüche sich stützen und allfällig weitere Belege einzusenden. Nach unbenütztem Ablauf der angesetzten Frist oder nach Erledigung der innerhalb derselben gemachten Ansprüche wird die Kaution oder der Rest derselben der Bank für Handel und Industrie in Zürich zurückgegeben. 1678

Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich.

A. G. Park Hotel & Kuranstalt Belle-vue, Adelboden

Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 3. Juli 1922, 14 Uhr, in Adelboden

TRAKTANDEN:

1. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung mit Bilanz pro 1921/22, sowie Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
2. Besetzung der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1922.
3. Unvorhergesehenes. 1691

Die Jahresrechnung, versehen mit dem Bericht der Revisoren, liegt vom 19. Juni an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau des Hotels auf.

Heustrich, den 17. Juni 1922.

Namens des Verwaltungsrates,
Hofstetter.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Zinszahlung

Die Einlösung der Zinscoupons pro 30. Juni 1922 von Obligationen unserer Instituts erfolgt vom 20. Juni an an unserer Kasse, sowie bei sämtlichen Sitzen der Schweizerischen Kreditanstalt.

Den Inhabern von gekündeten oder im Laufe des Jahres kündbar werdenden Obligationen offerieren wir die Erneuerung zu 4 3/4% für 2 1/2-4 1/2 Jahre fest. (2183 G) 1550

St. Gallen, den 20. Juni 1922.

Die Direktion.

Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona

Succursali a: Lugano e Locarno
Agenzie a: Chiasso e Mendrisio

Preavvisiamo per il rimborso tutte le obbligazioni della nostra banca, fruttifere d'interesse 5%, 5 1/4% e 5 1/2%, denunciabili a 6 mesi nel periodo da oggi sino al 31 dicembre 1922.

Questi titoli saranno quindi rimborsabili alle rispettive scadenze cadenti nel termine dal 20 dicembre 1922 al 30 giugno 1923. A partire dalla scadenza non verrà più corrisposto alcun Interesse. -1675

Le obbligazioni potranno essere rinnovate alle condizioni che saranno in vigore alla loro rispettiva scadenza.

Attualmente rilasciamo nostre obbligazioni al 4 1/4%, ma solo per importi limitati. Bellinzona, 20 giugno 1922. La direzione.

Compagnie du Chemin de fer Nyon-St-Cergue-Morez

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi, 30 juin 1922, à 14 1/2 h.**, au château de Nyon

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires. -1595

Le conseil d'administration.

Adressiert schnell maschinell

Ihr Zirkular darf nicht später
kommen als das Ihrer Konkurrenz.

Adrema ist die beste AdressiererIn.

Multigraph & Adrema A.-G., Zürich 1
Gerbergasse Nr. 2 versendet Gratis-Prospekt 9

Brüning

Bahnstation 2 Stunden von Luzern und Interlaken.
1010 Meter ü. Meer

Zum Kur- und Ferienaufenthalt bestens empfohlen. Grand Hotel und Kurhaus Brüning

Prospekte durch die offiziellen Verkehrsbureaux und die Besitzer
Familie Ed. Haubensak.

Vergeben Sie keinerlei
Import- oder Exporttransporte
ohne vorher die
Act.-Ges. Innocente Mangili, Filiale Basel
Internat. Spedition- und Lagerhaus Telephone 1010
mitkonkurrieren zu lassen. 2166

Compagnie du Chemin de fer Bulle-Romont

Le paiement du coupon obligations au 1^{er} juillet 1922, ainsi que du coupon n° 27 des actions fixé à 4 %, soit fr. 20 par titre, s'effectuera, dès le 1^{er} juillet prochain :
à Bulle, à la Caisse de la compagnie;
à Fribourg, à la Banque de l'Etat;
à Lausanne, à l'Union de Banques Suisses.
Bulle, le 17 juin 1922.

L'administration.

Société des Usines de Grandchamp et de Roche

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le **vendredi, 30 juin 1922, à 14 1/2 heures**, au bureau de la Société des Chaux et Ciments de la Suisse Romande, à Lausanne, pour assister à l'**assemblée générale ordinaire**.

ORDRE DU JOUR: Opérations et nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1921 et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau de la société, à Grandchamp près Vevy, à partir du 20 juin.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale peuvent être retirées, contre justification de la propriété des titres, jusqu'au 29 juin, aux domiciles suivants: à Lausanne: chez le Comptoir d'Escompte de Genève; à Vevey: chez MM. de Palézieux & Cie; à Montreux: à la Banque de Montreux; à Genève: à la Société de Banque Suisse; à Neuchâtel: chez MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie. -1659

Grandchamp près Vevy, le 15 juin 1922.

Le conseil d'administration.

Société des Eaux Commugny-Mies

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale** le **mercredi, 5 juillet 1922, à 4 heures**, au bureau du président, à Coppet.

Ordre du jour statutaire.

Bilans, comptes et rapports 1921 sont déposés chez le soussigné. -1689
Le président: H. Mayor, notaire.

Société Immobilière des Hôtels de Montriond-Le-Lac

Dimanche, 2 juillet 1922

1. à 10 heures, assemblée générale ordinaire

Ordre du jour statutaire.

2. à 11 heures, assemblée générale extraordinaire

Ordre du jour: Réorganisation financière de la société.

Ces assemblées sont convoquées à Montriond-Le-Lac à l'Hôtel de la société. -1688

Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg (Suisse)

Obligations foncières Série R. 3 1/2 %

Emprunt de fr. 2,000,000 de 1903

Ont été désignées par le sort pour être remboursées le 15 septembre 1922 les obligations ci-après qui cesseront de porter intérêt dès cette date: -1669

12	25	31	38	58	100	118	132	165	242	247
346	515	596	646	666	669	676	705	733	775	794
821	873	909	1006	1057	1093	1122	1141	1142	1333	1334
1338	1342	1394	1408	1418	1449	1460	1508	1532	1584	1608
1628	1792	1842	1844	1888	1905					

Obligation non réclamée:

En 1921: 1803

Fribourg, le 13 juin 1922.

Le directeur: Romain Weck.



La machine à calculer de poche **ADDIATOR** se vend partout **Fr. 80** la pièce. Demandez renseignements sans engagement pour vous à 1929
Eugène Uebersax
La Chaux-de-Fonds
seul concessionnaire p. la Suisse.

Zu verkaufen
ein Posten

Rizinusöl

Anfragen erbeten unter
V. 24174 L. Publicitas A. G.
Lausanne. 1665

amerik. Buchdruckerei
H. d. Unterrichtsbr. Erf. ger.
Verl. Sie Gratspr. H. Friseh.
Bücherep. Zürich. 115